

Dresdner Nachrichten

Zeitschrift für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Preis: 24000 Kgl.
Für die Abgabe einzelner Blätter...

Die Abgabe einzelner Blätter...

Verleger: Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Preis: 24000 Kgl.
Für die Abgabe einzelner Blätter...

Verleger: Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Ar. 161. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Mittwoch, 10. Juni 1874.

Locales und Sächsisches.

Wie aus Ems telegraphisch gemeldet wird, wird Se. Majestät König von Sachsen nur bis heute (Mittwoch) daselbst verweilen und nachmittags 4 Uhr seine Rückreise nach Dresden antreten.

— **Landtag.** Die 2. Kammer trat in ihrer vorgestrigen Sitzung zuerst in die Beratung des Kgl. Decrets ein über Erbauung einer Eisenbahn von Schwarzenberg nach der Landesgrenze bei Johanngeorgenstadt. Diese Linie war zuerst einer Privatgesellschaft referirt gewesen, da sich eine solche aber nicht fand, so mußte die Regierung im Staatsinteresse die Sache selbst in die Hand nehmen, gestützt auf folgenden ständischen Antrag des vorigen Landtags: „Es werde die königliche Staatsregierung beauftragt, die Erbauung einer Eisenbahn von Schwarzenberg bis zur Landesgrenze bei Johanngeorgenstadt der letzten Ständeverammlung nicht nur die Bewilligung der hierzu erforderlichen Mittel, sondern auch die sofortige Inangriffnahme dieser Linie empfehlen.“ Da nun auch aus Wöchentlichen Nachrichten über Fortschritte der Bahn auf vorträgliche Gebiete eintrug, so bedurfte es für jene bloßer vernünftiger Gegenstände, in welchem 2 1/2 Mill. Thlr. Baukosten für die allerdings nur kurze Strecke verlangt wurden. Der Bau der Bahn ist sehr schwierig, 4 Viaducte und 3-4 Tunnel müssen angelegt werden. Trotz der bedeutenden Forderung beantragte die Finanzdeputation Bewilligung der Summe. Sie fand bei der Debatte in Abg. V. C. einen heftigen Gegner, welcher die Forderung eine exorbitante nannte, der Bahn alle Rentabilität absprach und starke Zweifel dazwischen legte, ob die österreichische Prag-Wiener Gesellschaft, welche den Weiterbau führen will, auch genügende Garantien biete. Es fiel besser, die Sache noch zu verlagern, neue Erörterungen anzustellen und dem nächsten Landtag Bericht darüber zu erstatten. Jungnickel war ebenfalls mit dem einverstanden, es solle an Witten; Kahnauer, der Exarce par excellence in unserer 2. Kammer, entsetzte sich ebenfalls über die „billige“ Bahn und stellte den Antrag, die Regierung auszuladen, zu untersuchen, ob eine normalspurige Secundärbahn nicht den Bedürfnissen der dortigen Gegend entspreche und der nächsten Kammer über die Ergebnisse dieser Untersuchung Mitteilung zu machen. Gegenüber diesen Kämpfen aus dem Niederlande gingen die Vertreter des Erzgebirges tapfer für die, seit langen Jahren erkämpfte Bahn ins Zeug. Zuerst Witten, der meinte, daß er die Liebe zu seinem theuren Erzgebirge ganz aus dem Herzen tilgen müsse, wenn er nicht für diese Linie stimme und sprache, dann Kitzbach, welcher in Uebereinstimmung mit Minister v. Friesen die Bewilligung als eine Consequenz des oben erwähnten ständischen Beschlusses ansah; in ähnlichem Sinne sprachen Staus, Rehner und der Ref. Starke-Schmidlen. Minister v. Friesen beantwortete einige Fragen des Abg. Kitzbach und gab die Versicherung, daß in Sachsen nicht eher ein Spatenstich geschehen werde, als bis nicht auch in Böhmen an der projectirten Bahn angefangen würde zu bauen. Gegen 2 Stimmen bewilligte darauf die Kammer die geordnete 2 1/2 Millionen Thlr. — Die schon vor Kurzem in der 1. Kammer angenommene Gesetzentwürfe zu dem Gesetz über die Ausübung der Fischerei in fließenden Gewässern fand auch in der diesseitigen Kammer einstimmig und ohne Debatte Annahme. Nur wurde ein von der 1. Kammer beschlossener Zusatz in Uebereinstimmung mit der Regierung abgelehnt. Derselbe lautet: „Ergeht sich, daß durch Ableitungen aus landwirthschaftlichen oder gewerblichen Anlagen, welche bei Erlass dieses Gesetzes bereits vorhanden waren, der Fischstand der Gewässer vernichtet oder erheblich gefährdet wird, so kann dem Inhaber der Anlage auf den Antrag der durch die Ableitung der nachtheiligen Fischereiberechtigten im Verwaltungswege ausgehen werden, solche Vorkehrungen zu treffen, welche geeignet sind, den Schaden zu heben oder doch thunlichst zu verringern. Die Kosten der Herstellung solcher Vorkehrungen sind dem Inhaber der Anlage von dem Antragsteller zu erstatten. Die Reklamen sind verpflichtet, auf Verlangen vor der Ausführung Vorkehrungen oder Sicherheiten zu leisten.“ — Dem in dem Berichtete dann über die Differenzen zwischen den Kammermännern betreffend des Einnahmehubers. Die wichtigste war der Sächsischer Antrag um Aufhebung der, vorzüglich die Landwirthschaft drückenden Differentialtaxen. Derselbe war in der 1. Kammer mit 13 gegen 12 Stimmen angenommen worden, wurde aber in der 2. Kammer, trotzdem, daß Richter-Tharandt und Gantzer die vollständige Abschaffung des Antrags constatirten, doch aus Opportunitätsgründen einstimmig abgelehnt. — Prof. Wiedemann kam im Namen der 3. Dep. dann auf unsere Schmersenländer: die Schönburger zu sprechen und war auf die dortigen Gerichts- und Verwaltungsbeamten. Abg. Uble hatte einen Antrag gestellt, der logar von Mitgliedern der äußersten Rechten (Sache) unterschrieben war und dahin ging: „Die Kammer wolle die Staatsregierung ersuchen, daß ihr zustehende Oberaufsichtsrecht über die Schönburger'schen Gerichtsbehörden dahin geltend zu machen, daß den Justiz- und Verwaltungsbeamten derselben in gleicher Weise und zu gleicher Zeit, wie den königlichen sächsischen Beamten, Gehaltsaufbesserung zugesetzt werde.“ Die Regierung konnte nur auf die sie bindenden und wohl von ganz Sachsen und am meisten den Schönburger'schen Unterthanen bedauerten Rücksichten hinweisen und gab deshalb auch nur folgende Antwort: „Daß es allerdings für die Regierung, gegenüber den abgeschlossenen Verträgen, an der erforderlichen Handhabe gebreche, gegen das Haus Schönburg im Wege des Zwanges vorzugehen, daß dagegen das Justiz-Ministerium selbstverständlich gern Gelegenheit nehmen werde, nach befristeter Bestimmung der Gehaltsverhältnisse für die Staatsdiener bei dem Gesamtantrage Schönburger's favorisiren seinen Einfluß geltend zu machen und sich der Gleichstellung der Schönburger'schen Beamten mit den Staatsdienern auf diesem Wege dringend anzunehmen. Die Deputation hat sich mit dieser Erklärung jedoch nicht zufrieden gegeben, sondern folgenden Antrag gestellt, der Kammer zu empfehlen: bei der königlichen Staatsregierung zu beantragen, mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln dahin zu wirken, daß die Gehalte der Schönburger'schen Gerichts- und Verwaltungsbeamten gleichzeitig und gleichmäßig mit denen im übrigen königreiche Sachsen aufgebessert werden. In der Debatte wies Wiedemann anzuwärtend auf die wahrhaft klägliche Befolgung der Schönburger'schen Beamten hin. Die Beispiele waren evident; so erhält z. B. ein Gerichtsdiener im Staatsdienst 80 Prozent Gehalt mehr, als einer, der in gleicher Eigenschaft den erkrankten und durchlauchten Schönburger'schen Herren „leut.“ von G. in E. und von G. in E. in suchen in längerer Auseinandersetzung darzulegen, daß die Kammer und die Regierung sich in diese Angelegenheit gar nicht hineinmischen hätten, daß die Gehaltsfrage eine Privatangelegenheit zwischen dem Hause Schönburg und seinen Beamten sei, die niemand, außer Benannten, etwas angehe. Herr von G. in E. stellte sogar einen Antrag, die Regierung zu ersuchen, auf den Verhandlungswege allen Einfluß zu Gunsten der Wünsche der Antragsteller (d. h. der Schönburger'schen Beamten

Gehaltsaufbesserung zu verschaffen) aufzubieten. Minister Uble knüpfte sich in ähnlichem Sinn und Abg. Uble machte seinem Herzen in einer Weise Luft, welche wohl Niemanden zweifeln ließ, wie es mit seinem schönburger'schen Kavalierismus bestellt war. Der Antrag der Dep. wurde mit 37 gegen 20 Stimmen angenommen. Die Vereiner waren v. Ehrenstein, v. G. in E., Kahnauer, Gröhl, Gantzer, G. in E., v. Paulen, v. K. in E., Arrel, Meißner, Lepeschlagel, Richter-Tharandt, Sacke, Schmidt, Starke-Schmidlen, Streit, v. Wagner, Walter, v. Jahn, Junge. — Die Petition der Stadt Sayda und der umliegenden Landgemeinden um Errichtung eines Seminars in Sayda wurde ohne Debatte der Regierung zur Kenntnisaufnahme übergeben. — Ebenfalls ohne Debatte ließ man die Petition der Vertretercollegen an den Seminaren zu Annaberg, Rausen u. s. w. um Hinrichtung auf prinzipielle Gleichstellung der sächs. Seminare mit den Real- und Schuln 1. Ordnung auf sich beruhen.

Die gestrige Sitzung der 1. Kammer war nur ganz kurz. Zuerst berichtete S. über von S. über das Verlehnungs-Verfahren in Bezug auf den Ludwigshafen-Antrag; die Publikation des Unschicklichkeitsbogens betreffend. Die 1. Kammer hatte vorher beschlossen, der Sache weiter keine Folge zu geben und blieb auch heute hierbei stehen. Eine Erörterung zwischen den beiden Kammern war nicht zu Stande gekommen. — Das Decret über die Vandalenimmobilienbrände fand ohne Debatte (Ref. S.) in Uebereinstimmung mit dem von der 2. Kammer gestellten Beschlusse Annahme. Die Beschwerde des Abg. v. C. über die Vertheilung in Großschönau über die Fassung der vom königlichen Justizministerium vorgeschriebenen, von den Untergerichten zu Zahlungsaufträgen zu denkwürdigen Druckschriften betreffend, ließ die Kammer auf sich beruhen. Das Gesetz der Königl. Reichsanzeiger in Dippoldiswalde um Ertrag des ihr zugehörig gewesenen, vom königlichen Gerichtsamt Altenberg hypothekarisch ausgeliehen und zum Teil bei einer notwendigen Substitution verloren gegangenen Erbtheils aus Staatsmitteln, wurde aus Willkürgründen der königlichen Staatsregierung zur Vertheilung überwiefen. Die Petition der Stadtgemeinde Wilsdorf und Wilsdorf um Uebnahme des ständischen Beschlusses des für Militärleistungen in Frieden- und Kriegzeiten zu vergütenden Aufwands aus Staats-, eventuell Reichs-, kassen; desgleichen Petition von Richter in Wilsdorf und Wilsdorf wurde der Regierung zur Kenntnisaufnahme überwiefen. — Als ziemlich gewiß darf angenommen werden, daß unser Landtag nächsten Freitag vorläufig geschlossen und bis zum Herbst vertagt wird.

— **Die wir ganz richtig vermuten, sind die Leipziger Nachrichten** zum vorigen Amtablatte erwählt worden. Das Blatt findet dies seinen Lesern an und nimmt dabei einen sehr richtigen Standpunkt ein! Es sagt: „Die königlichen Ministerien des Innern und der Justiz haben durch Decret vom 6. Juni die Leipziger Nachrichten zum Amtablatte bestimmt, und wird diese amtliche Thätigkeit mit dem 11. Juni beginnen. Wir haben es stets als die vornehmlichste Aufgabe eines Localblattes gehalten, in erster Linie sich die städtischen Angelegenheiten, in zweiter den allgemeinen Landes-Interessen zu widmen und von den Vorgängen auf der Weltbühne das Thatsächliche in objectiver Darstellung seinen Lesern mitzutheilen. Von diesen Grundfängen ausgehend, haben wir es von jeher vermieden, uns in den Dienst einer Partei zu begeben. In Leipzigs Einwohnerschaft sind die verschiedensten politischen Richtungen vertreten, — sie alle haben ein Anrecht, durch ein Localblatt von den Vorgängen in Stadt und Land unterrichtet zu werden. Für die Interessen der Parteien dagegen giebt es politische Zeitungen. Auch für die Zukunft sind keine Fesseln der Redefreiheit auferlegt worden; die politische Haltung ist ohne alle Einschränkung unserer freien Ermessen anheimgestellt und wird dieselbe bleiben, die sie bisher war: freisinnig und tolerant gegen Andersdenkende, jedem vernünftigen Fortschritt zugestanden, jedem geselligen Parteitreiben abhold! Um allen Mißdeutungen entgegenzutreten, bemerken wir, daß wir uns um das „Amtablatte“ nicht begeben haben, sondern daß und dasselbe angetragen worden ist.“

— **Nach vom „Dr. 3.“** eingezogener Erkundigung ist in Betreff der gegen die beiden Redacteurs der „Dresdner Presse“, Dr. Döhl und Neumann, wegen der erfolgten gerichtlichen Verurteilung derselben von der hiesigen Polizeidirection verfügten Ausweisung aus Dresden, auf ihren eingewendeten Recurs und ihr damit verbundenes Gesuch, in zweiter Instanz durch die Kreisdirection dahin Beschluß gefaßt und verordnet worden, daß sie am ferneren Aufenthalte in Dresden nicht behindert werden sollen.

— **Durch erstinstanzliches Erkenntnis** des hies. Igl. Bezirksgerichts ist den Rathspostbeförderungsträgern G. o. h. m. n. u. Gen. aufgegeben worden, ihr beschaftetes Mitgeleitungs- und Mitgeleitungsrecht an dem städtischen Postamt unter bestimmten Umständen im Schiffe in einer bestimmten Zeit mittelst Klage gegen die Stadtgemeinde geltend zu machen, widrigenfalls ihnen einwillig Stillschweigen auferlegt wird.

— **Nicht eine Tochter, sondern die Nichte des Herrn von K. o. h. e. war mit Graf Luckner verlobt und ist diese Verlobung, wie man uns mittheilt, auf Wunsch der Dame — Joh. Baronin v. Stempel — rückgängig gemacht worden. Der Grund ist nicht so ganz uninteressant: Frau v. St. vermählte in dem Benehmen des Grafen „den Ernst, den sie zu erwarten berechtigt war“.**

— **Bei der gestern** gemeldeten Entgleisung eines Leipziger Eisenbahnzuges bei Borsdorf verdient besondere Anerkennung die Geistesgegenwart des Locomotivführers Dreybrodt, welcher, als er die Entgleisung bemerkte, seiner Maschine „Grinna“ sofort Contredämpfe gab und so den Zug binnen einigen Secunden zum Stehen brachte.

— **In der am 8. d. M.** in Chemnitz abgehaltenen combinirten Wahlversammlung des Rathes- und Stadtverordneten-Collegiums (es waren zusammen 60 Wähler zugegen) wurde der hiesige Polizeirath Herr Dr. Urban mit 66 Stimmen, also fast einstimmig, zum Polizeidirector von Chemnitz gewählt.

— **Mit Eintritt der Schiffsfahrtsaison** begegnen wir alljährlich dem Uebelstande, inmitten unserer Frauen und Töchter auf den schmudeln Dampfschiffen an einer langen Reihe von Ungeheuern und

beren aus lauter Adams, groß und klein, mit theilweise mitwolligen Costümen bestehenden Staffage vorüberfahren zu müssen. Wird dadurch schon ein vielfaches Abwenden der Vorderpassagiere veranlaßt, so erhält man aber gerechten Grund zur Entrüstung, wenn man etwa zwischen der Neustädter Landungsbrücke und dem neuen Wasserwerke, wie dies am Freitag Nachmittag der Fall war, auf den Steindämmen, an welchen man ziemlich nahe dahinsuhr, erwachsenen Männern ohne jede Bekleidung begegnete, welche, nachdem sie mit dem Strome abwärts geschwommen sind, auf den Dämmen, den Schiffen bald zu-, bald abgewendet, wieder aufwärts laufen. Hoffentlich nehmen die berufenen Aufsichtsborgane aus diesem Hinweis Anlaß, diesem in der That ganz unverhältnißmäßigen, beziehentlich frechen Treiben mit aller Strenge für immer ein Ziel zu setzen; des ungetheiltesten Dankes des schiffahrenden Publicums würden sich dieselben damit verschern.

— **In dem Referate über die letzte Gewerbevereinercurtion** geschieht einer im Brückenthal aufgestellten englischen Dampfmaschine Erwähnung, welche das zum Anlauf erforderliche Wasser 35 Meter hoch hebt und durch ihre Einfachheit überrascht. Wie uns mitgeteilt wird, ist die erwähnte Dampfmaschinenanlage nebst Wasserleitung von Herrn Civilingenieur Hartwig hier zur Ausführung gelangt, der die alleinige Vertretung der Hayward Tyler'schen Dampfmaschinen besitzt. Herr Hartwig gedenkt eine die Pumpen größerer Dimension in der Gewerbeausstellung 1875 zu Dresden im Betrieb auszustellen, zur Speisung einer großen Fontaine oder event. Wasserversorgung des Ausstellungsplatzes. Noch sei erwähnt, daß in dem oben angezogenen Berichte sich ein Druckfehler eingeschlichen hat, indem der Besitzer der gedachten Maschinenfabrik nicht Martin, sondern Maximilian Moritz Schmidt heißt.

— **Seit einiger Zeit** ist auf der Elbe oberhalb der Augustusbrücke, vis-à-vis Stadt Wien, das von der Gemeindevertretung beantragte Stadt-Frauenbad errichtet worden. Das Stadt-Männerbad ist gleichfalls schon seit Wochen, aber weiter oberhalb, ungenügend gegenüber der Karlstraße aufgestellt. Hoffentlich werden nun auch die unbemitteltesten Bewohner Dresdens, angesichts des billigen Preises (für Viele ist es nach vorheriger Meldung bei der Armenverwaltungsbeförderung ganz umsonst zu erlangen) die Bäder reichlich frequentiren und so Reinlichkeit und Gesundheit an sich selbst befördern.

— **Am Sonntag** machte sich in den Straßen bei Neustriefen und Blasewitz ein „Italiener“ bemerkbar, welcher ohne Arme bettelte und das tiefe Mitleid der Passanten ergiebig zu erregen wußte. Weniger mitleidvoll gestimmt waren jene Zuschauer, welche der Wiederherstellung des Krüppels durch einen Polizeibeamten beiwohnten. Die beiden fehlenden Arme hatte sich der Betrüger nur eingeknüpft und er ward, ohne daß er der italienischen Sprache hierzu bedurfte, aufgefodert, in die kühlste Gegend hinter der Frauenkirche mitzugehen.

— **Am Sonntag** verlor eine herrschaftliche Equipage einige Näher durch einen Waggon der Pferdebahn auf der Blasewitzerstraße. Der Wagen führerlam von hinten, wollte zwischen dem Bahnwagen und einer Droschke noch schnell durch und das Malheur war fertig. Das Werkwürdigste ist jedoch, wenn Steinführen, die ja immer im langsamsten Tempo fahren, plötzlich anfangen zu jagen, um schnell noch vor dem Bahnwagen über die Schienen zu kommen. Das sollte die Polizei entschieden nicht dulden, da fast immer eine Carrouboulage oder doch eine Beängstigung der Passagiere dabei vorant.

— **Eine eigenthümliche** Arrestur vollzog sich vorgestern Abend auf der Seefstraße. Fünf Herren, die in einer eleganten Equipage in normalem Tempo dahinfuhren, wurden von dem Gefeswachter erfaßt, sofort aussteigen und ihm den bekannten Weg zu folgen. Warum? wird sich wohl auflären.

— **Die Pferdebahn** hat am Montag den 8. im Vergleich zu den letzten Montagen eine Mindereinnahme von nahe 100 Thlr. gehabt, durch das Aufreißen der Villingerstraße resp. die Unterbrechung der Linie hervorgerufen. Entschädigt wird die Gesellschaft selbstverständlich von keiner Seite.

— **Ein Conductor** der Blasewitzer Pferdebahn, welcher im Verdacht steht, einigen fremden Damen zu hohe Fahrpreise berechnet zu haben, soll von der Direction ermittelt sein und wird seines Dienstes entlassen werden.

— **Vorgestern** Nachmittag hat der Geschäftsführer eines mit Holz beladenen Wagens in der Wilsdruffer Vorstadt dadurch Schaden genommen, daß derselbe, auf dem Wagen sitzend, durch das Herabrutschen des Holzes heruntergestürzt und so unter die Räder zu liegen gekommen ist, daß das eine Vorderrad ihm über das rechte Bein gegangen, wodurch dasselbe allerdings nicht gebrochen, aber doch so bedeutend beschädigt worden ist, daß der Krüppel nicht ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

— **Von einer** Excursion aus Chemnitz und Tharandt kommt, besuchten am 5. d. die Studirenden der M. A. Fortschritte in der Mariabrunn bei Wien, unter Leitung des Herrn Regierungsrath Prof. Dr. Erner und Assistenz des Herrn Baron von Schilling das Stabilliment der Wilsdruffer Vorstadt. Die Herren besichtigten dasselbe in eingehender Weise; orientirten sich mit steigendem Interesse sowohl über die ihnen classifizierte vorgelegten verschiedenen Holzarten, als auch über die sehr rationell gehandhabten Fabrications- und Holztransportmethoden. Die in den großen Waggonsräumlichkeiten original nach ihren Stämmen in chronologischer Reihenfolge geordneten Möbel, welche mit instructiven Beschriftungen versehen, alle Fortschritte zur Veranschaulichung bringen, fanden besonderen Beifall. Dem anwesenden Decus der Firma, Herrn A. Turpe, wurde für seine vortrefflichen Erklärungen und seine entgegenkommende Bereitwilligkeit seitens der Anwesenden der wärmste Dank ausgesprochen. Alsdann besahen sich die Mitglieder der Excursion unter Führung des Prof. Dr. Hartig nach dem neuen Wasserwerk unterhalb der Saloppe, um die von Herrn Hartig konstruirten und bei seinen rühmlichst bekannten Versuchen angewendeten Kraftmeier für Arbeitsmaschinen in Thätigkeit zu sehen. Es wurden dort eine Anzahl von Messungen vorgenommen, welche die Leistung von Centrifugalpumpen bei niedriger und größerer

Werkung eines Sties wäre mit selbstmörderischen Absichten gleichbedeutend gewesen. Ein Sonnenbild und so viel Staub, wie man will — es wäre Alles entzählbar, als diese unerhöhlliche Erleuchtung der meteorologischen Wasserleitung. Was das Gutes aber unter den Freestrichen und was die Stiefelwände unter den Wasserläden, das ist dieser beurrige Mai unter allen sonstigen Wohlthaten, deren der bekannte „älteste Mann“ in Stadt und Land sich erinnern kann.

Ein Scandalprozess. Aus einer bekannten sächsischen Zeitung wird der „H. Fr. Fr.“ geschrieben: Die frommen Seelen unserer Stadt sind in höchster Entrüstung. Schon vor längerer Zeit hatten sich nämlich Gerüchte verbreitet, daß ein dergleichen sehr hoher Würdenträger der protestantischen Kirche, der durch seine fulminanten Kanzelreden gegen das eitle Treiben der Weiblichkeit eine Bekanntheit erlangt hatte, im Herbst seines Lebens noch gefährlich von Amor's Weilen verwundet und dadurch in eine heillose Situation gekommen sei. Der Ver gang der Sache wurde folgendermaßen erzählt: Wie es das Amt so mit sich bringt, hatte der betreffende hohe Geistliche eines Tages einen Zehnverhuf großen einem Ehepaar, das sich scheiden lassen wollte, angestellt. Beim Anblick der in Tränen ausgehenden Frau weinte er mit, daß der Geistliche für heiligem Mitleid hielt, daß aber einen Dämon in sich barg, sich in sein Herz geschlichen und daselbst jene Leidenschaft entzündet zu haben, die von den Dichtern so oft besungen wird und die Jeder früher oder später, zu seinem Heil oder Verderben, einmal kennen lernt. Alsdann entstand ein tragischer Konflikt in dem frommen Herrn: anstatt die Ehegatten wieder zu versöhnen, wie es seine Pflicht gebietet, soll er, nur der Stimme seines Herzens folgend, sie vielmehr getrennt haben. Was weiter geschah, weiß man so genau nicht, als der Kirchenherr nach dem Momente an wieder bestimmter auf, als der Kirchenherr nach einem Bade in der Schweiz reiste. Aber auch die geschiedene Dame soll dort erkrankt worden sein. Ob der Geistliche, der unter dessen Wittwe geworden war, ihr ein bindendes Ehevorsprechen gegeben hat, die hier dabin gestellt: jedenfalls scheint sie sich aber in ihm getäuscht zu haben, denn sie machte in einer kleinen Stadt am Bodensee den Versuch, sich das Leben zu nehmen. Ihr früherer Gatte bekam nun Wind von der Sache und — mit seinem Eintritt in die Action verbieth die Romanistik und der schmeicheleigende der Weiblichkeit erdrückt sein Haupt — nachdem er sich verschleudert, den Geistlichen compromittirter Schriftstücke und Briefe zu beschuldigen gewagt hatte, stellte er eine Forderung von 12,000 Francs als Preis für das Stillschweigen. Der hohe Herr schied ihm einen Brief voll Erhaltung und Ermahnung, verordnete sich fernerlich gegen alle Schuld, ist aber gleichwohl nicht aufzutreiben. Der Ehegatte, damit nicht zufrieden, soll nun bei den Gerichten Klage anhängig gemacht haben und in diesem Sinne befehlt man hier die ganze Cause als ob. Inwiefern hier Wahrheit oder Dichtung vorliegt, vermag im Augenblick Niemand zu sagen, Thatsache ist nur, daß unter den Frommen die größte Bestürzung herrscht, und daß sie sich auf's Heußerste wehren, auf dem Kanzelredner, der allsonntaglich so schöne Lehren in ihre Seele träufelt, den Bericht eines Abtrünnigen rufen zu lassen.

Eine nachahmungswürdige Stiftung. Eine kürzlich in Gersdorff verstorbenen Frau Gräfin von hat einen Theil ihres Vermögens zur Gründung eines Institut für Kinder von Berufswaisen gewidmet. Das Haus wird eine Abtheilung sowohl für Knaben, als für Mädchen bis zum Alter von zwölf Jahren haben.

Ein sonderbarer Schwärmer Namens Franz Hermann Wilsdorf aus Minnesota, liegt kürzlich im Senate seines Staates eine Petition vor, worin um die Abschaffung der englischen Sprache in den Vereinigten Staaten ersucht wurde. Die englische Sprache sei noch ein Erbtheil aus Altenglant und die Republik müsse sich davon losreißen. Der Bericht verbreitete sich dann im Allgemeinen über die Schledigkeit der englischen Sprache, muß jedoch zugestehen, daß keine der modernen Sprachen werth sei, als Nationalsprache für die Republik anzuwerfen zu werden und ohne sich darüber zu äußern, welche der Sprachen er einführen will, schließt er seine Petition mit dem Wortsatz, „das hundertjährige Jubiläum damit zu feiern, daß am 4. Juli 1876 die englische Sprache für abgeschafft erklärt werde.“

Der fortschrittliche Schneider. Das „Sonntagsblatt für innere Mission für Heilung und Befreiung“ erzählt den so genanten tonfurtschenden Vorfall. Ein Schneider in M. blieb bei einer dringenden Arbeit, als man zur Kirche läutete. Als die Glocken zum zweiten Gottesdienst einluden, hörte der Schneider nicht darauf. Der Herr aber sah, daß der Glöckner nicht vermöge, das Herz zu mahnen und aufzuwecken, und da durchsuchte ein großer Haufe der finsternen Völkern und gesandete den Schneider, daß er am 17. Tage todt war. Da in einer Medicationsheft Gedrungen erkrankt wird, ähnliche Fälle von göttlichen Jüchtigungen der Fortschrittler, welche nicht zur Kirche gehen, dem Herrn Pastor Custorf einzuweisen, so wollen die „Verl. Weiden“ folgende Fälle nicht verhehlen: 1) Ein Schüler in A. ging nicht in die Kirche, sondern machte dabein ein Paar Stiele für einen fortwährenden Vorträger. Hier Gott ließ sich nicht horten, sondern machte die Fäße des Vortrags so groß, daß ihm die fertigen Stiele nicht pösten. Da veranfaßte der Schüler und letzte sich an grünem Blumenpapier zu Tode. — 2) Ein Militärmusikus in Berlin machte am Sonntag Abend Gottesdienst gehalten wurde, spielte der Musik zum Tanz. Da erkrankte der Herr Gottes, und er sandte den Bräutigam August von Württemberg, und dieser verbot dem Hauptbosten der Berliner Garnison den Besuch der Musikbörde. Die folgende und letzte Geschichte aber wird Herrn Pastor Custorf besonders stark erschüttern. Ein Beamter M. hatte sich einige tausend Thaler erspart und faufte sich durch Custorfpacten zu 140. Damit sah er nun am Sonntag, während zur Kirche geläutet wurde, zu Pause und schaute die hübschen bunten Weiten an. Da kam der Herr Custorf und warf das hübsche Papier auf 6 Brief, während Herr Custorf in die Kirche ging.

In Meißner's Sommertheater wird heute neben dem Lustspiel „Der Französisch, oder Deutsche Modestaden“ zum Schluß auch die neue Operette „Die Insel Tulipatan“ gegeben, nach zur Verleihung der auf den heutigen Abenden zu lesenden irthümlichen Eingänge dienen mag.

Industrie und Geldmarkt.

Zur Kohlenfrage. Die wachsende und stetig steigende Nachfrage nach Kohlen bildet gegenwärtig nicht nur für den Bergbau, sondern auch für den einheimischen Verbrauch eine Frage, deren correcte Beantwortung von der Regierung Dresden und seine Umgebung mit größter Eile zu veranlassen ist. Die Kohlenfrage ist eine Frage, die sich nicht nur auf den Bergbau, sondern auch auf den einheimischen Verbrauch bezieht. Die Kohlenfrage ist eine Frage, die sich nicht nur auf den Bergbau, sondern auch auf den einheimischen Verbrauch bezieht. Die Kohlenfrage ist eine Frage, die sich nicht nur auf den Bergbau, sondern auch auf den einheimischen Verbrauch bezieht.

Table with 4 columns: Jahr, Kohlen, Eisen, Kupfer. Rows for 1868, 1870, 1871, 1872, 1873.

Unter den verschiedenen Kohlenarten des sächsischen Braunkohlenreviers nimmt aber natürlich die beste Rolle den ersten Rang ein und in dieser Hinsicht die beste Kohle des ganzen Mittel-Europas. Diese Kohle ist die sogenannte „Kohle von Dresden“.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne viel ein und ohne Kosten. Revalesciere Dr. Barry von London. Allen Weiblichen Gesundheits durch die vorzügliche Revalesciere, die durch die Anwendung von Weiden und ohne Kosten sich bei den nachfolgenden Krankheiten bewährt: Magen-, Nieren-, Brust-, Lungen-, Leber-, Schilddrüse-, Nerven-, Blasen und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Asthma,

Stufen, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöe, Schlaflosigkeit, Schwäche, Schmorleiden, Hämorrhoiden, Pflaster, Schwindel, Blutausfließen, Ohrenschmerzen, Nervenleiden und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Hämaturie, Nervenleiden, Blasenleiden, Nervenleiden. — Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aus Revalesciere hervorgegangen sind. Dr. Barry, 13. April 1872. Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich in trostlosem Zustande befinde. Ich litt an Brustleiden und Nervenleiden, so daß ich von Tag zu Tag lebend in Brand und demselbe längere Zeit im Stutzen gefahrt wurde. Ich hörte von Ihrer wundervollen Revalesciere, machte davon Gebrauch und kann Sie versichern, daß ich durch den einmonatlichen Gebrauch Ihrer nachbarlichen und delikaten Revalesciere mich vollkommen gesund und gehärtet fühlte, so daß ich, ohne mich geringsten zu zittern, die Feder führen kann. Ich fühlte mich veranlaßt, allen Weiblichen die Revalesciere sehr blühend und schmackhafte Nahrungsmittel als beste Arznei anzupfehlen und verleihe Ihr ergebener Gabriel Teichner, Ober der öffentlichen höheren Handelslehranstalt. — Certificat Nr. 73,908. Weiden, 30. April 1871. Dank dem vortheilhaften Fortschritt ist meine Schwere, die an nervöser Kopfschmerz und Schlaflosigkeit gelitten hat, nach Verbrauch von 3 Pfund am Wege der guten Besserung. Zugleich erlaube ich mir, Sie höflich zu bitten, mir gegen Postannahme 1 Pfund Revalesciere gewöhnlicher Sorte nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung des Fortschritts bei Kindern von 8 Wochen zusammen zu lassen. Mit aller Achtung Nicolaus G. Kottitz. — Certificat Nr. 73,704. Weiden, 7. Mai 1871. Indem mir schon die von Ihnen längst bezogene Revalesciere zu Barry ausging und für meine Magen-schwäche und Unverdaulichkeit ein gutes und wirksames Mittel ist, so erlaube ich Sie höflich, mir noch von der letzten Revalesciere 2 Pfund gegen Postannahme so bald als möglich zu überreichen. Mitunterstollt ergebenst Josef Kobacek, Förster, Stadthaus 50. Mai Ihren Preis in anderen Wäuten und Speisen. In Weiden von 1/2 Pf. 18 Sgr., 1 Pf. 27 Sgr., 2 Pf. 54 Sgr., 4 Pf. 108 Sgr., 8 Pf. 216 Sgr., 16 Pf. 432 Sgr., 32 Pf. 864 Sgr., 64 Pf. 1728 Sgr., 128 Pf. 3456 Sgr., 256 Pf. 6912 Sgr., 512 Pf. 13824 Sgr., 1024 Pf. 27648 Sgr., 2048 Pf. 55296 Sgr., 4096 Pf. 110592 Sgr., 8192 Pf. 221184 Sgr., 16384 Pf. 442368 Sgr., 32768 Pf. 884736 Sgr., 65536 Pf. 1769472 Sgr., 131072 Pf. 3538944 Sgr., 262144 Pf. 7077888 Sgr., 524288 Pf. 14155776 Sgr., 1048576 Pf. 28311552 Sgr., 2097152 Pf. 56623104 Sgr., 4194304 Pf. 113246208 Sgr., 8388608 Pf. 226492416 Sgr., 16777216 Pf. 452984832 Sgr., 33554432 Pf. 905969664 Sgr., 67108864 Pf. 1811939328 Sgr., 134217728 Pf. 3623878656 Sgr., 268435456 Pf. 7247757312 Sgr., 536870912 Pf. 14495514624 Sgr., 1073741824 Pf. 28991029248 Sgr., 2147483648 Pf. 57982058496 Sgr., 4294967296 Pf. 115964116992 Sgr., 8589934592 Pf. 231928233984 Sgr., 17179869184 Pf. 463856467968 Sgr., 34359738368 Pf. 927712935936 Sgr., 68719476736 Pf. 1855425871872 Sgr., 137438953472 Pf. 3710851743744 Sgr., 274877906944 Pf. 7421703487488 Sgr., 549755813888 Pf. 14843406974976 Sgr., 1099511627776 Pf. 29686813949952 Sgr., 2199023255552 Pf. 59373627899904 Sgr., 4398046511104 Pf. 118747255799808 Sgr., 8796093022208 Pf. 237494511599616 Sgr., 17592186044416 Pf. 474989023199232 Sgr., 35184372088832 Pf. 949978046398464 Sgr., 70368744177664 Pf. 1899956092796928 Sgr., 140737488355328 Pf. 3799912185593856 Sgr., 281474976710656 Pf. 7599824371187712 Sgr., 562949953421312 Pf. 15199648743775424 Sgr., 1125899906842624 Pf. 30399297487550848 Sgr., 2251799813685248 Pf. 60798594975101696 Sgr., 4503599627370496 Pf. 121597189950203392 Sgr., 9007199254740992 Pf. 243194379900406784 Sgr., 18014398509481984 Pf. 486388759800813568 Sgr., 36028797018963968 Pf. 972777519601627136 Sgr., 72057594037927936 Pf. 1945555039203254272 Sgr., 14411518807585584 Pf. 3891110078406508544 Sgr., 28823037615171168 Pf. 7782220156813017088 Sgr., 57646075230342336 Pf. 15564440313626034176 Sgr., 115292150460684672 Pf. 31128880627252068352 Sgr., 230584300921369344 Pf. 62257761254504136704 Sgr., 461168601842738688 Pf. 124515522509008273408 Sgr., 922337203685477376 Pf. 249031045018016546816 Sgr., 1844674407370954752 Pf. 498062090036033093632 Sgr., 3689348814741909504 Pf. 996124180072066187264 Sgr., 7378697629483819008 Pf. 199224836014413235456 Sgr., 14757395258967638016 Pf. 398449672028826470912 Sgr., 29514790517935276032 Pf. 796899344057652941824 Sgr., 59029581035870552064 Pf. 1593798688115305883648 Sgr., 118059162071741104128 Pf. 3187597376230611767296 Sgr., 236118324143482208256 Pf. 6375194752461223534592 Sgr., 472236648286964416512 Pf. 12750389504922447069184 Sgr., 944473296573928833024 Pf. 25500779009844894138368 Sgr., 1888946593147857666048 Pf. 51001558019689788276736 Sgr., 3777893186295715332096 Pf. 102003116039379576553504 Sgr., 7555786372591430664192 Pf. 204006232078759153107008 Sgr., 15111572745182861328384 Pf. 408012464157518306214016 Sgr., 30223145490365722656768 Pf. 816024928315036612428032 Sgr., 60446290980731445313536 Pf. 163204985663007322485664 Sgr., 120892581961462890627072 Pf. 326409971326014644971328 Sgr., 2417851639229257812544 Pf. 652819942652029289942656 Sgr., 4835703278458515625088 Pf. 13056398853040585798912 Sgr., 9671406556917031250176 Pf. 26112797706081171597824 Sgr., 19342813113834062503536 Pf. 52225595412162343195648 Sgr., 38685626227668125007072 Pf. 10445119082432468639136 Sgr., 77371252455336250014144 Pf. 20890238164864937278272 Sgr., 15474250491067250028288 Pf. 41780476329729874556544 Sgr., 30948500982134500056576 Pf. 83560952659459749113088 Sgr., 61897001964269000113152 Pf. 167121905318919498226176 Sgr., 123794003928538000226304 Pf. 334243810637838996452352 Sgr., 247588007857076000452608 Pf. 668487621275677992904704 Sgr., 495176015714152000905216 Pf. 1336975242551355985809408 Sgr., 990352031428304001810432 Pf. 2673950485102711971618816 Sgr., 1980704062856608003620864 Pf. 5347900970205423943237632 Sgr., 3961408125713216007241728 Pf. 10695801940410847886475264 Sgr., 7922816251426432001443456 Pf. 21391603880821695772950528 Sgr., 15845632502852864002886912 Pf. 42783207761643391545901056 Sgr., 31691265005705728005773824 Pf. 85566415523286783091802112 Sgr., 63382530011411456011547648 Pf. 171132831046573566183604224 Sgr., 126765060022822912023095296 Pf. 342265662093147132367208448 Sgr., 253530120045645824046190592 Pf. 684531324186294264734416896 Sgr., 507060240091291648092381184 Pf. 1369062648372588529468833792 Sgr., 1014120480182583296184762368 Pf. 2738125296745177058937667584 Sgr., 2028240960365166592369524736 Pf. 5476250593490354117875535168 Sgr., 4056481920730333184739049472 Pf. 1095250118698070835775107136 Sgr., 8112963841460666369478098944 Pf. 2190500237396141671550214272 Sgr., 16225927682921332719156197888 Pf. 43810004747922833431100395552 Sgr., 32451855365842665438312395776 Pf. 87620009495845666862200791104 Sgr., 64903710731685330876624791552 Pf. 175240018991691337724401582208 Sgr., 1298074214633706617532495831104 Pf. 3504800379833826754488031644416 Sgr., 2596148429267413235064991662208 Pf. 7009600759667653508976063288832 Sgr., 5192296858534826470129983324416 Pf. 14019201519335307017952136776656 Sgr., 1038459371706965284025996664832 Pf. 28038403038670614035904273553312 Sgr., 2076918743413930568051993329664 Pf. 56076806077341228071808547106624 Sgr., 4153837486827861136103986659328 Pf. 112153712154682456143617094221248 Sgr., 8307674973655722272079773318656 Pf. 224307424309364912287272384444496 Sgr., 16615349947311444544159546373312 Pf. 44861484861872982457454476888896 Sgr., 33230699894622889088319092746624 Pf. 89722979723745969091909553677792 Sgr., 66461399789245778176638185493248 Pf. 1794459594474919381838191073555536 Sgr., 13292279957849156353327637086656 Pf. 3588919188949838763676382147111104 Sgr., 26584559915698312706655274173312 Pf. 717783837789967752735276429422208 Sgr., 53169119831396625413310548346624 Pf. 14355677755799350554705529688444496 Sgr., 10633823966279325082662109693328 Pf. 2871135551159870110910111937788896 Sgr., 21267647932558650165324219386656 Pf. 574227110231974022182022387557792 Sgr., 42535295865117300330648438773312 Pf. 1148454220463948044364044755115544 Sgr., 8507059173023460066129677546624 Pf. 22969084409278960887280891102208 Sgr., 17014118346046920132245955093328 Pf. 4593816881855792177545618220444496 Sgr., 34028236692093840264491910186656 Pf. 91876337637115843550911244488896 Sgr., 68056473384187680528983820373312 Pf. 183752675274236771001822488977792 Sgr., 136112946768375361057767640746624 Pf. 367505350548473542003644977555536 Sgr., 27222589353675072211553352149328 Pf. 735010701096947084007289955111104 Sgr., 54445178707350144423106664298656 Pf. 1470021402193894168015779900222208 Sgr., 108890357414700288462133325597312 Pf. 29400428043877883360315558004444496 Sgr., 217780714829400576924266611194624 Pf. 5880085608775576672063111600888896 Sgr., 435561429658801153848533223989328 Pf. 1176017121755115344122422001777792 Sgr., 871122859317602307697066447978656 Pf. 2352034243510230888448444003555536 Sgr., 174224571835200415339413295957312 Pf. 4704068487020461776896888007111104 Sgr., 348449143670400830678826591914624 Pf. 940813697404092355379377601422208 Sgr., 69689828734080166135765318382928 Pf. 1881627394808184710758754028444496 Sgr., 13937965746816033227153036765856 Pf. 3763254789616369421517508056888896 Sgr., 27875931493632066454306073531712 Pf. 752650957923273884303501611377792 Sgr., 55751862987264132908612147063424 Pf. 1505311915846547686607003222755536 Sgr., 11150372597452826581722428126848 Pf. 3010623831693095373201400645511104 Sgr., 22300745194905653163444856253376 Pf. 6021247663386190746402801291022208 Sgr., 44601490389811306326889712506752 Pf. 120424953267723814912805682020444496 Sgr., 89202980779622612653779425013504 Pf. 24084990653544762825611364040888896 Sgr., 17840596155924525307558850027008 Pf. 4816998130708952565122328081777792 Sgr., 35681192311849050615117700054016 Pf. 9633996261417905130244656163555536 Sgr., 71362384623698101230235400108032 Pf. 1926799252283581026048911267111104 Sgr., 142724769247396202460470800216064 Pf. 385359850456716205209782253422208 Sgr., 285449538494792404920941600432128 Pf. 7707197009134324104195645068444496 Sgr., 570899076989584809841883200864256 Pf. 15414394018268648208391111136888896 Sgr., 1141798153979169619763766401728512 Pf. 3082878803653729641678222273777792 Sgr., 22835963079583392395275328034561024 Pf. 6165757607307459283356444547555536 Sgr., 4567192615916678479055065606912048 Pf. 12331515214614918566712889095111104 Sgr., 9134385231833356958110131213824 Pf. 246630304292298371334257781922208 Sgr., 18268770463666713916220262427648 Pf. 4932606085845967426685155738444496 Sgr., 3653754092733342783244052455296 Pf. 98652121716919348533703114777792 Sgr., 7307508185466685566488104904912 Pf. 197304243433886970674402295555536 Sgr., 14615016370933371132976161809824 Pf. 394608486867773941348804591111104 Sgr., 29230032741866742265952323619648 Pf. 78921697373554788269760918222208 Sgr., 58460065483733484531904647239296 Pf. 157843394747109576539521364444496 Sgr., 11692013096746696906380128448576 Pf. 315686789494219153079042708888896 Sgr., 23384026193493393812760256889152 Pf. 63137357898843830615800541777792 Sgr., 46768052386986787625520513778304 Pf. 126274715797687661316001085555536 Sgr., 93536104773973575251041027556608 Pf. 25254943159537532263200217111104 Sgr., 187072209547947150502082055113216 Pf. 5050988631907506452640043422208 Sgr., 374144419095894301004164110226432 Pf. 101019772638150129052800868444496 Sgr., 74828883819178860200832822045264 Pf. 202039545276300258105601736888896 Sgr., 14965776763835772040165644090528 Pf. 40407909055260051621120347377792 Sgr., 29931553527671544080331288181056 Pf. 808158181105200102422240687555536 Sgr., 59863107055343088160662576362112 Pf. 161631636220440020484448135111104 Sgr., 1197262141106861733213311262424 Pf. 32326327244088004096889627022208 Sgr., 239452428221372346642662524848 Pf. 6465265448817600819377954444496 Sgr., 478904856442744693285325049696 Pf. 12930530897635201638755908888896 Sgr., 957809712885489386570650099392 Pf. 2586106179527040327751181777792 Sgr., 1915619425770978773141300198784 Pf. 5172212359054080655502363555536 Sgr., 3831238851541957546282600397568 Pf. 10344424718

Verloren wurde das Buch „Seinathos“, 4. Heft, auf der Blumenstr. Gegen Verlorenahme. Verloren. Gegen Verlorenahme abzugeben. Bischofsweg 77, 1. Et.

Ein Hund verlohren. Ein großer, braunrother, la. harter Hund, mit Halsband und Steuerkarte Nr. 4334 verlohren. Ist aus dem Grundstück Nr. 13 der Tolkewiger Straße in Plauen entlaufen. Man bittet ihn gegen gute Verlorenahme zurückzubringen oder wegen Abholung Mitteilung zu machen.

Zugelaufen ist ein weiß und grau gefleckter Hund. Abzugeben gegen Verlorenahme der Steuerkarte Nr. 4334. Gegen Verlorenahme abzugeben. Bischofsweg 77, 1. Et.

Antischer-Gesuch. Ein herrschaftlicher Antischer, der mit Lust und Liebe gut putzt und abwartet und sicher zu fahren versteht, wird bei gutem Lohn nach Chemnitz zu mieten gesucht. Anerbietungen sind unter K. G. 1 Expedition des Bl. zu erbeten. Ein gut empfindlicher

Berufsführer, derbetreiber oder auch nicht, wird für eine

Steingutfabrik unter Oberleitung des Fabrik-Inhabers, zum baldigen Eintritt gesucht. Mit der Stelle ist freie Wohnung und Feuerung, sowie ein Garten verbunden. Gest. in die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4, 1.

Ein hiesiges sehr leistungs-fähiges Mann-fabrikant-Detail-Geschäft sucht einen respektablen jungen Mann, welcher eine eingeführte Privat-lundschast zu bezeichnen hat. Derselbe muß mit dem Artikel gut vertraut sein, und über moralische Auf-führung gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Gest. Adressen sind unter H. 100 Hauptpost-rest. niederzuliegen.

Ziegel-meister. Für eine Ziegelfabrik in unmittelbarer Nähe einer größeren Provinzialstadt Sachsens gelegen, wird ein tüchtiger Ziegelmeister gesucht. Dieser hat einen Verdienst in der Stellung dauernd u. selbstständig, da der Besitzer nicht mit da wohnt. Sofortiger Eintritt wäre ihm erwünscht. Bewerber wollen Anmeldungen unter Verweisung von Nachweisen ihrer Artigkeit resp. Nachweise ihrer früheren Tätigkeit unter der Aufschrift **Ziegelmeister** an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen, worauf Näheres erfolgt.

Für Oberkellner! Per 1. September a. c. wird zur Leitung eines bedeu-tenden Wein-Restaurant's ein erfahrener, solider Mann gegen Salair und jähr-lich steigende Tantieme gesucht. Verächtlich werden nur diejenigen, die im Vor-liegenden keine Zeugnisse und eine Caution von circa

600 Thaler stellen können. Adressen unter B. Nr. 1122 nimmt die General-Agentur der Annoncen-Expedition v. G. E. Daube u. Co., Leipzig entgegen.

Mechaniker, erfahren im Maschinenbau, finden Condition bei Carl Robert Otto, Schumannsstraße.

Ein Schuhmacher auf Mittel-, Mann- u. Frauen-arbeit sol. gel. Neumarkt 7, 1. Et.

Wir suchen für unsere Sommer-Connection einige gebildete

Schneiderinnen. Emil Fischerberg Nachfolg. Altmarkt 7.

Ein Commis sucht für sein Manufakturwaaren-geschäft zu baldigem Eintritt

Gesucht werden einige ordentliche Mädchen an eine Seiden-schulmaschinen-fabrik. Näheres unter K. G. 1 Expedition des Bl. zu erbeten.

Wasser-Gehilfen bei den höchsten Löhnen und dauernder Stellung sucht zum sofortigen Eintritt

Züchtige Glasergefellen erhalten dauernde und gutlohnende Beschäftigung bei

Ein Friseur-Gehilfe, welcher im Friseur-Gewerbe geübt ist, kann sofort oder 1. Juli gute Stellung erhalten. Näheres Matzildenstraße 32, IV. bei Alster.

Gesuch. Gesucht wird sofort ein Mittel-gelehrter mit guten Zeugnissen versehen. Näheres in Sicherheit, im Gute Nr. 1 beim Westph.

Conditoren-Gehilfen-Gesuch. Ein im Backen u. Garniren geübter Conditoren-Gehilfe findet per 1. Juli bis Ende des Monats dauernde, gutlohnende Stellung. Gest. Offerten unter T. S. Nr. 92 berichtet die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Gesucht wird ein mit der Bedienung eines großen Kupolofens vollständig vertrauter Mann von der

Sächs. Gussstahl-Fabrik in Döhlen.

Schuhmacher auf Reparaturen werden gesucht Marienstraße 29, im Schuhgeschäft.

Gesucht wird ein verlässlicher Antischer. Nur mit besten Zeugnissen versehen wollen ihre Adr. unter S. Z. 25 Exp. d. Bl. niederlegen.

Zwei zuverlässige, in feiner Arbeit erfahrene

Uhrmacher-Gehilfen werden zum sofortigen Eintritt bei dauernder Stellung, hohem Salair und Verpflegung der Weisenspießen gesucht von

F. W. Löning, Amsterdam, Damrack Nr. 80. Näheres Auguststr. 11, bei dem Uhrmacher in Cederan.

Ein Knabe, welcher Mechanik zu erlernen wünscht, sucht einen Lehrherrn. Gest. Adressen unter E. Z. 100, bittet man in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Zu Michaelis oder früher suche ich für mein Weib-, Pro-dukten- und Cement-Groß-geschäft einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgestatteten jungen Mann aus adäquater Familie als Lehrling.

F. H. Lehmann, Altmarkt 84, 2.

Commis-Gesuch. Für ein Rohproducten-Geschäft ein gross wird ein junger oder älterer Commis gesucht, der tüchtiger Corre-spondent und Buchhalter ist, und auch Sachkenntnis besitzt. Offerten nimmt die Annon-cen-Expedition von Hansen-stein u. Vogler in Chem-nitz unter Chiffre H. 32480b entgegen.

Gesucht wird ein junger Mensch zur Stallarbeit beim Vogler-fabrik. Alsterstraße Nr. 7.

Ein tüchtiger Wirtschaftsmann-fell für Wasser bei hohem Gehalt sofort gesucht durch Franke's Bureau, Freiburger Weg 19.

Antischer-Gesuch. Ein womöglich unterrichteter, mit guten Zeugnissen ver-sehener, geschäftlicher und be-scheidener, nicht zu junger Mann, der auch landwirtschaftliche Arbeiten ausüben versteht, wird bei hohem Lohn und Kost zum Eintritt den 1. August 1. Z. gesucht. Solche Bewerber, die auf Landgütern gedient haben, werden besonders berücksichtigt. An-meldungen unter Verweisung von Zeugnisabschriften nimmt die Annoncen-Expedition von Hansenstein u. Vogler in Chemnitz unter H. 32493b entgegen.

1 Buchschreiber u. 2 Copie- dienten baldigst gesucht. Off. G. G. 2 poste restante Chemnitz.

Blüthen-Arbeiterinnen, im Waschen und Bethauen geübt, sucht

August Dletterle, Weißeritzstraße Nr. 29.

Blumen-Arbeiterinnen sowie Lehrlinginnen finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung in Annenstr. 27, 2.

Einem Selbstreißer (nur thätig) sucht G. Spindler, Ann Str. 23 b, 3.

In der Nähe von Dresden wird eine anständige Frau als Erzieherin zu einem Kinde von einem halben Jahre gesucht. Adressen bittet man unter H. K. 80 Hof-Voramt Dresden niederzuliegen.

Gesucht wird nach auswärts sofort oder per 1. Juli ein freiwilliges, rechtschaffen und einfaches

Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben etwas bewandert, für ein Colonialwaaren-geschäft, sowie Unterhaltung der Haus-frauen. Adressen unter P. P. Nr. 10 niederzuliegen bis 11. Juni in die Exped. d. Bl.

Gesucht werden zum sofortigen Eintritt in allen Branchen erfahrene Conditorengehilfen bei gutem Gehalt.

Fr. Burkhardt, Gensler, Zwitkau.

Ein Maschinen-meister, in allen Branchen des Maschinenwesens erfahren, der mehrere Jahre montirt hat, theoretische Kenntnisse besitzt und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht Engagement.

Gesucht werden unter Chiffre G. H. 100, restan-te Gehelpen zum Einsetzen erbeten.

Mädchen wünschen als Stütze der Hausfrau oder für Alles nach Dresden. Darauf rechtensende Herrschaften wollen sich bei das Bureau von C. Praeger in Götting, Breitenstraße 3, wenden. Näheres werden auf Wunsch sofort ein-geschickt.

Gesucht für ein junges confirmirtes Mädchen eine Stelle gegen entspre-chendes Honorar in einer gebil-deten, am liebsten einer Beam-teten-Familie, zur Erlernung der häuslichen Wirtschaft und weiteren geistigen und musikalischen Ausbildung, in Dresden oder Umgegend. Genaueste Mit-theilungen erbittet Herr P. Adressen: Annoncen-Expedi-tion von Hansenstein u. Vogler in Lübeck.

Photographie Ein junger Mensch sucht Stellung als Copist für hier oder auswärts. Gest. Offerten unter E. S. 2 poste rest. Dresden.

Eine Dame, alleinstehend, mittleren Jahre, geb. u. pract., angesehener Familie, sucht baldigst Stellung als Stütze der Hausfrau bei einem älteren Herrn. Adr. erbeten unter P. P. 4 poste rest. Pirna.

Ein verlässlicher Kammerdiener, welcher auf servirt und 10 Jahre in Petersburg war, sucht eine Stelle. Adr. F. E. 4 in d. Exped. des Bl. erbeten.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, sucht Conditoren auf einem Rittergut als Stuben-mädchen zum 1. Juli.

Zu erfragen in d. Exped. d. Bl.

Ein Steinmetz, theoretisch und praktisch, in ge-lerten Jahren, wünscht die Leitung einiger Steinbrüche zu übernehmen.

Gest. Offerten werden erbeten unter „Steinbrüche“ an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4, 1. Etg.

Ein einfaches, in den 30er Jahren stehendes Mädchen sucht bis zum 1. Juli Stellung zur selbstständigen Führung eines Haushaltes hier oder auswärts, auch würde dieselbe die Erziehung mütterlicher Kinder mit übernehmen. Alles Nähere Verhinsstraße 4. C. B. Schönbürg

Ein junges Mädchen, Tochter eines Kaufmanns, sucht zum 1. Juli Stellung als Verkäuferin oder als Stütze der Hausfrau. Selbst zu sprechen Vorm. von 9-11 Annenstr. 37, 1.

Stelle-Gesuch. Ein Commis, militärisch, ge-lernter Materialist, seit 2 Jahre als Contorist in Expeditionen und Agenturen thätig gewesen, sucht, gedrückt auf seine Empfehlung, anderweitige Stellung im Detail, Lager oder Contor.

Gesuchte Offerten unter H. 32480a an die Annoncen-Expedition von Hansenstein u. Vogler in Chemnitz zu senden.

Ein erfahrener, älterer Land-wirth sucht sofort oder den 1. Juli eine entsprechende Stelle als Inspector oder Verwalter. Offerten werden unter E. G. 40, poste rest. Dresden erbeten.

Zur Führung eines Haushaltes sucht eine Wittwe Privat- oder Gasthaus, hier oder auswärts, Stellung. Näheres Annenstraße Nr. 14, Hinterhaus 1. Etage, bei Frau Richter.

Zwei ältere Damen suchen Stellung als Gesellschaftlerinnen bei älteren Herren.

Männern können gute Stellen erhalten durch Frau Reich, Göttinger 22 drei Treppen.

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau bei einem Herrn oder als Stütze der Hausfrau. Zu erfragen Sidenstrasse 13, 1. Etg.

Ein in allen Zweigen der Gut-macherbranche erfahrener Mann sucht Stellung als Feilen-ber. Gest. Offerten unter A. 11 Hauptpostamt restan-te.

Commis-Stelle-Gesuch. Ein junger Commis, ge-lernter Materialist, der Dopp-letten und einfachen Buch-führung vollständig mäch-tig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung auf Contor oder Lager oder auch wieder als Verkäufer. Adressen wolle man ge-l. unter Chiffre A. R. 20 in d. Exped. d. Bl. niederleg.

Ein praktisch und theoretisch gebildeter Bautechniker, welcher früher Archi-ten selbstständig projectirt und ausführte, in Bureauarbeiten, Veranschlagungen u. dergl. thätig, sucht baldigst eine entsprechende Stellung. Gest. Offerten unter

„Bautechniker“ in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geld u. Capital durch d. Handelsbankalt v. Star, Kampische Straße 25, 1. Etg.

Deutsche Pfandleih- und Credit-Anstalt von D. G. Petermann gewährt Geld auf gute Pän-der in jeder Betragshöhe. Große Schichhaasse 7, 2.

Vangelder werden ge-l. unter Rosenweg Nr. 13, 2. Etage rechts.

Bitte an edle Damen u. Herren. Ein junger kräftiger u. gebil-deter Mann bittet gegen Sicher-heit um ein Darlehen von 10 Thlr. auf 2 Monate zu erlangen. Jeder gewünschte Gegenstand wird er-füllt. Strengste Discretion ist Ehren-sache. Adr. unter L. L. 10 bis mit Sonnabend in die Exp. d. Bl. gütlich niederzuliegen.

Ein gut möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist an 2 an-ständige Herren mit oder ohne Bedienten sofort oder spätestens bis 15. Juli zu vermieten. Näh. an der Herzogin Garten 7, 1, rechts, oder im Restaurant.

Eine geräumige Wohnung, durch anstehenden Park für den Sommer und durch Nähe der Stadt auch für den Winter an-genehm, ist um 300 Thlr. vom 1. Juli an zu vermieten auf dem Gute Friedenhain bei Weichen.

Vogis-Gesuch. Von einem Ceconom. Wittwer wird ein Veris auf einem Gute zwischen Dresden und Pirna, womöglich nicht zu weit von der Bahn oder Dampf-schiff gesucht. Bewerber, welche dieses Veris be-sitzen, wollen ihre Adresse mit der Aufschrift: Vogis auf einem Gute, in der Exped. d. Bl. bis zum 12. d. Bl. niederlegen. Postfach 235b (Grubau) ist 2. Etage u. R. im Gart. sol. zu be-g.

Sommer-Logis. In Crte Zichlowitz a. d. Elbe in der Nähe von Tetschen und Wukitz (Waba- und Dampf-schiff-station) unweit von den berühm-ten Ausflugsplätzen Zintenstein und Sperlingstein sind 6 schöne möblirte Zimmer zu vermieten und fogleich zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt aber gefälliges Verlangen Josef Wagner, Kaufmann in Zichlowitz.

Die Wittve eines Weinhändlers, ohne Kinder, sucht zu Zichlowitz eine mittelgroße Wohnung. Adr. abzugeben bei Herrn Kaufmann Jäger, Marienstr. 4.

Die Schilffeld ist frei. Palm-straße Nr. 14, im Dol-lins zwei Treppen. Garob.

Durch Todesfall ist in mei-nem Hause, Göttinger 21, die größere Hälfte der 1. Etage, bestehend aus 5 Zim-mern, 2 Cabinets, Mädchen-kammer, Speisekammer, Vorhaus, Küche etc., 2 Keller zum 1. Oct. d. J. beziehb. zu vermieten. Auch kann für 2 Pferde Stallung mit Wagenplatz abgeben werden. Näheres 1. Etage.

Zu verpachten. Eine schöne große Garten-terrassenfläche, worin jetzt Schmelz-drehten betrieben wird, sich aber auch zu Schloß- und Stell-macherwerkstatt eignet, wird per 1. October d. J. anderweitig ver-pachtet. Näheres zu erfragen

Hermann Lahl, Weichen, Restauration 3, Schweizerhaus.

Ein Sommerwohnung bestehend aus Stube, Kammer und Küche wird per 1. Juli zu mieten gesucht. Bevorzugt werden die Crte an der Ver-ligsh-Drehten Wohn. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre H. K. 18 in „Zwischen-dant“, Hauptstr. 19, nieder-zulegen.

Ein Logis oder Stube wird von jungen Leuten zu Zo-panni oder gleich zu mieten ge-sucht. Preis 40-50 Thlr. Werthe Adr. bittet man abzugeben Ga-leriestraße 6, Eingang Allee-gäßchen, im Productengeschäft.

Ein freundlich möblirtes Zim-mer ist zu vermieten Ma-rienstrasse 3, Hinterhaus 1. Et.

Stallung für 10 Pferde und Wagen-Raum wird bei Zichlowitz in Neu- oder Antonstadt zu mieten oder zu kaufen gesucht. Adressen bittet man in der Hl.-Exped., gr. Alsterstr. 5, unter C. D. nie-derzuliegen.

Privat-Entbindungen. Damen finden unter strengster Discretion Monate zuvor freun-dliche Aufnahme.

Gebarme Bauer in Gotschappel bei Dresden.

Hoffenden Frauen empfiehlt sich Gebarme B. Richter, Cbergraben 6, III.

Feinste Schmudwaaren in jedem Talmt-Double (gold-plattirt) und starker Feuerver-goldung, zum Theil selbst ge-liefert, als: Ketten, Ringe, Broden, auch zum Einlegen von Portraits, Uhrgehänge, Armbräuer, Me-daillons, Arzue, Manchetten und Chemisetten-Knöpfe, Uhr-schlüssel, Zodenbaken etc., die neu-esten und schönsten Muster, was es nur darin gibt, und nur solch gearbeitete Sachen, dem ächten Golde täuschend ähnlich, die sich wirklich gut tragen, empfiehlt ganz preiswürdig das

Gürtler, Bronze- und Galanterie-Geschäft von F. Pilz, am Schichhand 16.

NB. Alle in das Fach einschla-gende Arbeiten werden prompt ausgeführt, reellste Bedienung zugesichert.

Besonders für Fleischer oder einen Materialisten passend,

steht ein feines Haus an Kreuz-strasse, in unmittelbarer Nähe von Alster, Schule, Apotheke und Gasthof, in einem Crte von 2000 Einwohnern mit 600 bis 1000 Thlr. Anzahlung zu ver-kaufen. Adressen unter H. 32530a an die Annoncen-Expedition von Hansenstein u. Vogler in Dresden.

Zur Notiz. Ein gutes Musik-Instrument empfiehlt sich den Herren Restaurateuren sowie Geschäften bei vorkom-mendem Bedarf in allen Fällen zur geneigten Beachtung.

Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann Köhner, Zöpferstr. 7, partere

Aufrichtige Bitte! Ein junger Mann wünscht, um aus der Herne seine Familie nachkommen zu lassen, von einem Herrn oder Dame 40 Thlr. auf 3 Monate gegen doppelte Sicher-heit und Zinsen zu leihen. Auf Wunsch persönliche Vorstellung. Geoppte Adressen bittet u. Namen H. W. 40 im Hauptpostamt niederzuliegen.

Heiraths-Gesuch. Ein demittelter Weinger-schäftsmann, angegebend 40er, welcher einer Frau eine sorgen-freie Zukunft bieten kann, sucht auf diesem Wege eine Lebensge-fährtin in angemessenem Alter, mit einem Vermögen von 4000 bis 5000 Thlrn. Jungfrauen oder kinderlose Wittwen, welche auf dieses reelle Gebot reflectiren, werden gebeten, ihre werthen Adressen unter T. F. E. in der Expedition dieses Blattes nieder-zulegen. Photographie erwünscht. Verschwiegenheit Ehren-sache.

Eltern oder Vormünder werden ersucht, als Vermittler in einer Heirathspartie aufzu-treten. Suchender ist kinderloser Wittwer, 36 Jahre alt, Kauf-mann, sehr wohlhabend, mit aus-gesprochenem Geschäft und Grund-schast, und wünscht sich wieder die selbste häuslichkeit zu gründen. Adressen unter „Würgerloch“ bittet man an die Annoncen-Expedition von Hansenstein und Vogler in Dresden zu richten. (H 33518 a)

Ganz reelles Heiraths-Gesuch. Ein gut sitzender Wittwer, angegebend 57er, mit einem Vermögen von 10 Jahren, in guten Verhältnissen, welcher einer Frau eine gute Erbschaft bietet, sucht eine Lebensgefährtin.

Geehrte Damen, welche diesen reellen Gebote Vertrauen schen-ken und einen bürgerlichen Hausstand leiten können, einen ver-träglichen Charakter und etwas Vermögen besitzen, wollen werthe Adressen mit Angabe der Ver-hältnisse unter H. 33511a an die Annoncen-Expedition von Hansenstein und Vogler in Dresden gelangen lassen. Verschwiegenheit zugesichert.

Veränderungsbehaber bin ich gekommen, mein

Landgut mit Aueflaß und vollem Zu-behör aus freier Hand zu ver-kaufen. Dasselbe enthält 76 Acker Feld und Auele und 6 Acker schlagbare Kautscholwaid-ung, harten Steinbruch und Zantlager, liegt dicht an einer Bahnhofsstation und in der industriellsten Gegend Sachsens. Die Geb. etc sind neu erbaut und herfürdlich eingerichtet. Selbstkäufer erfahren das Nähere durch die Exp. d. Bl.

Zur Cigarren-Fabrikation empfiehlt

Blätter-tabake, schöne Deck-, Umblatt- und Einlage-Tabake billigt die Blättertabak-Handlung und Cigarren-Fabrik, Ritter u. Comp., Dresden, Schützenplatz 2.

Ein Landgut von 80 bis 120 Sächsl. Areal, in der Nähe von Dresden, wird zu kaufen gesucht. Offerten wolle man unter Angabe der Größe und des Preises unter Chiffre H. N. 64 in der Expedition des Bl. niederlegen.

Ein Paar Wagenpferde, fastjährling, gute Stute u. Bal-lach, 8 Jahre alt, 5 H. 4 1/2 Zoll resp. 5 H. 5 Zoll groß, elegant, gesund, ruhig und feistlich, gut eingelebten, auch geritten,

ein Reitpferd, hellbrauner Wallach, 5 H. 6 1/2 Zoll, 8 Jahre alt, ganz militär-förmig, bei allen Truppenan-stellungen gängig, elegant, sehr ruhig, gut geritten, schweres Gewicht, auch gefahren vorzüg-licher Einspänner,

ein Damenpferd, elegante dunkelbraune Stute, 6 Jahre alt, 5 H. 3 1/2 Zoll, groß, gut geritten, flott, militärförmig, Mittelgewicht, auch gefahren, ste-hen preiswürdig zum Verkauf auf

Domin. Nied.-Moys bei Görlitz.

Frühportwagen, wenig ge-bräunt, zu Eis, Kälteförmig, sehr gut passend, steht zu ver-f. H. Wittig, Ziehmühlstr. 4

Die Schrift-schen...
Au-gasse...
in gerich...
Das...
beginnt...
Wärter...
haben...
Thom...
vor...
Zim...
In...
Moritz...
Dormit...
Dresden...
15 Mar...
u. 11...
weife...
div. go...
Damen...
Hals...
Kirm...
gold...
11...
gläde...
Zichl...
wand...
Welsch...
belag...
Gere...
merst...
Beth...
schmit...
druck...
offenl...

Das Alfenide-Waaren-Lager von A. Kummer,

Wallstrasse 19 erste Etage,

empfehlen geehrten Herrschaften seine in reicher Auswahl vorhandenen, höchst soliden stark verarbeiteten Artikel.

(H. 32528a.)

Widerruf.

Die für Dienstag, den 9. Juni, und folgende Tage anberaumte Versteigerung des sämmtlichen Inventars des Ueber-lichen Lades ist bis auf Weiteres hiebei.

Auction. Freitag, den 12. Juni, sollen in der Kgl. Gerichtsauction, Köhliggasse Nr. 3, 1. Etage, Vormittags von 10 Uhr an, Möbel, Betten, Kleidungsstücke, Haus- und Wirtschaftsgüter in gerichtlichem Auftrag versteigert werden.

Während des Wollmarktes, Donnerstag, den 11. und Freitag, den 12. Juni halte ich mit einem frischen Transport Luxus- und der schönsten dänischen Pferde im Gasthof zum Annenhof zum Verkauf.

Bekanntmachung. Das Friedrich-August- und Königsschiessen zu Zittau beginnt Sonntag, den 28. Juni und endet Donnerstag, den 2. Juli. Beginn des Schießens, Caroussell, Schießbuden, Wärfelstische etc., welche gewonnen sind, dieses Fest zu besuchen, dabei sich bis spätestens den 20. Juni bei dem Schützen-Vorstand anmelden. Auswärtige haben bei unserer Vorbeurtheilung Legitimation aufzuweisen.

Pfand-Auction!

In der Pfand- und Credit-Anstalt von W. Pätz, Moritzstrasse 4, 1. Etage, sollen im Auctionslokal folgende Freitag, den 12. Juni ds. Js. Vormittags von 10 Uhr an folgende Pfandstücke, als: eine Dresdener Mantel-Uhr, ein Interimsbüchel lt. 100 Thlr., des Sächsischen Bauvereins zu Dresden, zwei Dresdener Reichshauscheine über vier K. Sächs. Landrentenbriefe lt. 12 Thlr. 15 Ngr., ein goldener Anker mit einem großen Brillanten, gold. u. silb. Herrenuhren, Damen-, Anker- und Cylinderuhren, stielweise Remontoir und Sabonett, zwei Regulatoren und Stuhlfuß, silb. Damenfederringe, Schlangerringe, Trauringe, gold. und silb. Hals- und kurze Uhrenten, goldene Broschen, zwei goldene breite Armabänder, goldene Medaillons, gold. Ohrgehänge und Boutons, gold. Uhrschlüssel, silb. Besteck, silb. Erzschüssel und andere silb. Gegenstände aller Art, eine Partie bunte Edelsteine, Opalglieder in Eisenfäden und Perlmutter, Glaser-Diamante, elegante Tischlampen, Nähmaschinen, Kuppenmaschine, 8 Stück weisse Leinwand, seidene, leinene und baumwollene Stoffe, Federbetten, Bettdecken, Wäsche, Kragen und Mäntelchen, 1 Schapel mit Silberbesatz, Tische, weisse und halbwollene Stoffe, eine große Partie Herren- und Damengarderobe aller Art in Winter- und Sommerstoffen, Herren-Bläuse, Herren- und Damenwäsche, Tisch- und Bettwäsche, Malerstücke, und ein vergoldeter aus Holz geschnitzter Bilder- und Spiegelrahmen und andere Gegenstände mehr öffentlich versteigert werden.

Woldemar Pätz, Auctionator.



Ein Transport sehr schöne, schwere, vorzügliche Milchschafe mit Häubchen und hochtragend, steht auf den Scheunböden zu Dresden zum billigen Verkauf.

Rühnast.

Das Bürger-Vogel-Schießen (mit Gewehr) in Radeberg wird den 21., 22. und 23. Juni auf diesem Schießstand abgehalten. Zur Theilnahme an diesem Feste und speciell zur Theilnahme an Schießen wird hiermit ergebenst eingeladen. Inhaber von Schuss- und anderen Wunden haben sich an Herrn Schießstandbesitzer Schneider hier zu wenden. Auswärtige, welche durch Fest zu besuchen gedenken, machen wir noch auf die Nähe des Augustus- und Hermannsbades, sowie des romantisch gelegenen Seilerbörcher Thales aufmerksam.

Das C. mité.

C. A. Rose, pract. Zahnarzt, Schloßstrasse Nr. 4, 2. Etage. Atelier künstlicher Zahnarbeiten u. s. w.

Von heute an wird wegen Krankheit der Weiberin alle Sommergarderobe für Damen und Kinder für jeden Bedarf ausverkauft, auch Corsets, Handschuhe, Strümpfe, Netze, Schlipse, Vorhemden, Stulpen, Kragen u. s. w., sowie auch alle Posamentenwaaren billiger verkauft werden.

Freiberger Straße Nr. 1.

J. Rennert, Zahnkünstler (American Dentist), Moritzstrasse 5, II. Etage. Künstliche Zähne werden nach neuester Construction höchst schmerzlos bei soliden Breiten eingeseilt. Plombirungen etc. Eine neue Schiffchen-Nähmaschine ist unter Garantie für 24 Thlr. zu verkaufen. Anständige Mädchen können das Schneidern u. Maschinennähen in kürzester Zeit gründlich erlernen.

Wagenverkauf. Ein Breck wenig geladen, steht zum Verkauf bei Herrn Caroll Köhliggasse Nr. 5, 1. Etage.

Ein Jagdhund, sehr gut dressirt, steht in Dresden, Baugnerstraße, im Restaurant zu den 3 Kronen, zu verkaufen. D. L.

Färbererei. Eine Kleiderfärbererei mit guter Ausrüstung wird von einem jungen Mann in Pacht gesucht, Gef. Nr. unter „Färbererei“ bis 13. d. M. in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Handwagen, für Gärtner oder kleine Landwirthe passend, ist billig zu verkaufen Seminarstraße 12.

Ein flottes Barbierge- schäft ist zu verk. Käufer wollen ihre Adr. unter „Barbierge- schäft“ in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein intelligent., geb., junger Mann wünscht eine Dame oder Herrn auf Reisen zu begleiten. Offerten unter L. 74 Hauptpostamt erlante.

Trockene Erbsen-Kleppel oder dergl. Schrotbohnen werden zu kaufen gesucht Amalienstr. 6, part.

Prima Limburger Käse bei 10 Wd. a 46 Ngr. **Prima Schweizerkäse** a 10 Ngr. und 10 Ngr. empfiehlt **Albert Herrmann,** Nr. Brüdergasse 11, 3. g. Adler. Feinste Gebirgs-Speisebutter a 10 1/2 Ngr. im Silber billig.

Albert Herrmann, Nr. Brüdergasse 11, 3. g. Adler. Eine Singer- u. eine Wheeler- Wilson-Maschine a 30 Thlr., mittelgroße Maschine 6 Thlr., alle ganz neu, sind zu verk. Haupt- schenkestraße 3, 2. Untertirdt gratis.

Ein in herrlicher Lage der Niederlössnitz gelegenes Haus- und Garten- grundstück ist zu einem billigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt: **Dresden, Frauenstraße 9, 1, Restaurateur Lewin.**

Ein Kinderwagen, fast noch wie neu, ist preiswerth zu verkaufen Fischhofplatz 14 b III.

Fisch-Geschäft mit Schank-Concession, sehr gut eingerichtet, in der inneren Altstadt, ist sofort zu übernehmen. Näheres in der Fisch-Bude von **M. Zomack,** Antonplatz.

1 Sopha bill. zu verk. Cued- brunnen 1, im Hofe.

Ein gebrauchter noch guter Kinderstuhlfuß wird verkauft 45 L. zu kauf, gesucht.

Retouche aller Art an Photographien wird jederzeit angenommen, auf's Beste, prompteste und möglichst billig besorgt Mangel- straße 40, prt. Untd.

Godenummel, Wd., Klei- dung wird zu kaufen gesucht. Adress. Moritzstrasse 11 im Pro- ductengeschäft erbeten.

Strümpfe werden angewirkt, Lager in Handschuhen, Socken u. Strümpfe billig am See 35.

1 Stückflügel, Blüthner, l. sächs. Hof-Blano- fabrikan, in elegantem Jacca- randengehäuse, mit neuester Eisenverspreizung und ausgezeich- netem Ton, zur Hälfte des Neu- kostenpreises zu verkaufen: Köh- nigsgasse 20, II.

Schmiedebare Eisengusswaaren, nur erste Qualität! liefert nach Zeichnung und Mo- dell in kürzester Zeit, und hält sein großes umfangreiches Lager in diesem Artikel einer geneigten Beachtung bestens empfohlen. **Joh. Fr. Reiche,** große Ziegelstraße 48.

Ein Haus in der Altstädter Vorstadt, Fried- richstadt oder Wäntterstraße wird zum 1. October d. J. zu mieten gesucht. Gef. fr. Offerten unter **F. G. 6** mit Angabe des Miet- preises u. der Anzahl der Räume an die Exp. d. Bl.

Ein Landauer. Ein eleganter Landauer Wa- gen, ganz wenig geladen, steht zu verkaufen in Leipzig. Aus- kunft erlangt man auf franzirte Briefe unter Adresse „A. Z. Landauer“.

Passend für Gesang- vereine, Tanzlocale etc. **2 Flügel** mit kräftigem, schönem Ton, ganz gut gehalten, zu 55 u. 95 Thlr. zu verkaufen unter dreijähriger Garantie bei **H. Wolfram,** Instrumentenmacher, Köhliggasse 8, 2. Etage.

28 28 Scheffelstrasse 28 bei M. Neumann findet man am Lager und fertigt billigt an: Tafelband (Nr. 12) 4 Ngr., Nr. 22 (Nr. 4 Ngr.), Sammel- band, Einlad. -Büch. (21 Ellen 45 Ngr.), Chapp-Seide (Noth 50 bis 55 Ngr.), Epiken, Franke, Schürzen, Quasten, Gardinen- halter, sowie alle Posamenten- Artikel. Billigste Preise bei bester Qualität. Jede Bestellung in kürzester Zeit.

reicht üppiges Haar verlangt als ein der größten Schönheitsattribute des Men- schen die sorgfältigste Pflege, wie vielmehr muß aber letztere eintreten, wenn das Haar nur in kümmerlicher Beschaffenheit sich befindet. Als dieses Haar- Präservativ, ganz besonders aber als Regenerationsmittel muß

F. Rehl's ind. Haartinctur bezeichnet werden, da dieselbe unter Anerkennung von medi- cinalischen Capacitäten und auf Grund wissenschaftlicher For- schungen angefertigt worden ist und demzufolge auch, wie un- abzählige Dankschreiben darthun, den Erwartungen vollständig entspricht, die an sie gestellt werden.

Genannte Tinctur ist zu be- zeichnen in Placard a 10 Sgr., 20 Sgr. und 1 Thlr. durch **Oscar Lippert** in Dresden, Schreibergasse Nr. 11 (Haupt- depot für Sachsen).

Bahn = Restau- rations = Verkauf. Eine in herrlicher Lage höchst frequente Bahnrestauration in der Nähe Dresden ist mit vollständigem Inventar bei einer Anzahlung von 10 - 12,000 Thlr. veräußlich. Näheres unter **H. 32447 a.** an die Annoncen- Expedition von **Haasenstein u. Vogler** in Dresden.

Unterricht in allen kaufm. Wissenschaften ertheilt billig und gründlich **Joerster,** gep. Lehrer, Circus- straße 28. Meine Schüler er- halten gleich. billige Wohnung.

Bremer Ausstellungsloose. Ziehung am 25. d. Mts. Zur Verlosung sind bestimmt: **1 Hauptgew., Werth 30000**
1 : : : 15000
1 : : : 10000
1 : : : 6000
1 : : : 5000
1 : : : 4000
1 : : : 3000
1 : : : 2000
1 : : : 1000
sowie 4000 div. Gewinne.

Obige Hauptgewinne werden den Verlosungs-Bestimmungen gemäß auch in bar ausbezahlt.

Loose à 1 Thlr. sind zu beziehen durch das **Bureau international. landw. Ausstellung zu Bremen.**

Lohnfuhrwerks- Bestiger, denen daran gelegen ist, für 3 und mehr Geschirre täglich (schweres Fuhrwerk) regelmäßige und lohnende Beschäftigung zu ha- ben, belieben sich in den Nach- mittagsstunden zu melden in **Blauen, Chemnitzstr. 29, vis- à-vis vom Gasthof, part. Alin- gel rechts.**

Feinsten Emmentaler Schweizer Käse pr. Wd. 9 u. 10 Ngr. empfiehlt **Reinhard Klingner,** kleine Blauenstraße 30 und Billale große Probirgasse 1.

Eine päntliche, oedentische Frau sucht noch ein paar Körbe Wäsche zu waschen Bischofs- weg 18, Oelberg, Frau Zobel.

Zu verkaufen habe ich ein schönes Gut hinter Streben gelegen, dasselbe ent- hält ca. 80 Scheffel besten Weizen, schöne Weiden, gute Gebäude, vollständiges Inventar und ist seit vielen Jahren in einem Besitz. Verkaufspreis 27,000 Thlr., Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres bei

Chr. Engel in Dresden, Rampelstraße 2, I.

Die Brauerei zu Leippen bei Krögis, an der Kommissärstraße ge- legen, soll verkauft oder ver- pachtet werden und ist sofort zu übernehmen. Die Herren Kauf- oder Pachtwilligen wollen sich gefälligst an Unterzeichneten wenden.

Marmor-Denkmal, Kreuze, Grabplatten etc., in verschiedenen Marmorarten und größter Auswahl, empfiehlt die

Marmorwaaren-Fabrik von Stillbach & John, Königsbrückerstr. 39, Fabrikpreise.

Photographie Ein gangbares Geschäft mit hohem Kundentum ist sofort sehr billig zu übernehmen. Res- tauranten wollen ihre Adresse unter **H. R. 20** in die Exp. d. Bl. einreichen.

Gutgehaltene Herren- u. Da- men-garderobe in großer Auswahl billig zu verkaufen **Poppiß 7 u. 8** im Laden, früher **Armonstrasse.**

Posamentenriethe aller Art für Verarbeit, Gun- miwaaren, Wagenborten, Epigen- schlauchen etc. liefert bei prompter Bedienung **Carl Hünel jun.,** Webeläuterfabrik, Oelbergstr. 2.

Desinfektionspulver, Carboläure, Carboläurer Kalt, Chloralkali, Eisenvitriol, en gros et en detail empfiehlt die Droguen-Handlung **J. W. Schwarze** 3 Scheffelstraße 3.

Zur Begründung eines große- ren Eisengeschäfts wird von einem mit der Branche voll- ständig vertrauten jungen Kauf- manne ein Theilhaben mit größerem Capital gesucht. Adressen sub **H. L. 30** in d. Exp. d. Bl. erbeten.

Meine neu restaurirte Regel- bahn ist noch einige Tage Nachmittags und Abends an **Gefährlichkeiten** zu vergeben. **Restauration Eintracht, P. Henzel.**

Gür die Herren Fleischermeister empfiehlt der Unterzeichnete seine praktisch u. solid gebauten eisernen Fleischschinder. **G. Certeil** in Etropien, Schloßstr. 17.

Sommerproffen-Balsam, bequimmtes und bestes Mittel gegen Sommerproffen, 1 Bl. - 5 Gr., empfiehlt **Leopold Zingel,** Apotheker und Droguenhandler, Scheffelstraße 24.

Ein Compagnon mit 4 - 5000 Thlr. Einlage wird zur Vergrößerung einer im Gang befindlichen Kegelbahn mit un- schätzblichem Vermögen und Wohl- stand nach eigenen Köhlen im Terrain, in Sachsen, in 10 Mi- nuten von dem Knotenpunkte dreier Bahnen, theils dicit, theils nächstes Jahr in Bau genommen werden, gelegen, baldigt gesucht. Offerten unter **H. 32400 a** an die Annoncen- Expedition von **Haasenstein u. Vogler** in Dresden erbeten.

Feuerwerk und Schießbedarf en gros et en detail billigt bei **Bernhard Schröder,** sonst **F. G. Hösler,** Birnische Straße 43.

Wegen Platzmangel billig zu verkaufen 2 ungebrauchte franz. kleine Mäpfeine (H. Schrotten 30") 20 Gr., dgl. Epikspäne und leere Kaffee- kisten. Näheres **Scheffelstraße Nr. 3** im **Comptoir.**

Villa - Verkauf. Eine auf das Comfortableste erbaute, an einem der schönsten Punkte der sächsischen Schweiz gelegene Villa soll verkauft werden. Dieselbe enthält 9 Zimmern, Dienerschaft und sehr großen schönen Garten, liegt unmittel- bar am Landungsplatze der Dampfschiffe und gegenüber dem Bahnhof. Nähere Auskunft er- theilt: **Dresden, Frauenstraße Nr. 9, 1., der Restaurateur.**

Der Ausverkauf von Handschuhen und Cravatten, Anlegarteln, Portenägeln etc. dauert noch bis zum 24. d. M.

Gleichzeitig mache ich auf meine vor 1 1/2 Jahren neue und ganz massive **Ladeneinrichtung** aufmerksam, welche ich für an- nehmbarsten Preis verkaufe. **Ferdinandstraße Nr. 4.**

Zu verkaufen ist ein gutabgebendes, anständi- ges Geschäft mit Wohnung, vor- züglich passend für Damen oder zwei einzelne Leute. 600 Thlr. erford. Nähere Adressen niederkul- unter **D. R. 6** in d. Exp. d. Bl.

Zu unmittlbarer Größe Bau- Gut mit vollständig lebendem und todtm Inventar, in bestem Stande, preiswürdig zu ver- kaufen. Nur Selbstkäufer erhalten Auskunf. Unterhändler werden verbeten. Alles Nähere **Dres- den, Frauenstraße 9, 1. Et., im Restaurant.** (H. 32523a.)

Beste einget. Preisbeeren a Wd. 25 Ngr.
Beste einget. Pfämenmus a Wd. 35 Ngr.
Beste türk. Pfämen a Wd. 42 Ngr.
Beste amerik. Apfelschnitte a Wd. 6 Ngr.

von 10 Wd. und bei 100 Wd. ab billiger **Albert Herrmann,** gr. Brüdergasse 11, 3. g. Adler

Frauen = Verband empfiehlt: Gurten, Böden, Sellerie, Zwie- beln, Carotten, Späten, Spargel, Spinat, Kohlrabi, Citronen, Apfelsinen, Kartoffeln, Gerlinge, Wurstaaren, Blumenkohl, - feinste Waaren, billige Preise. **Louise Knott,** Schreibergasse Nr. 17.

Brillen in Gold von 3/2 Thlr., Cyrenhäuser von 3/2 Thlr., Fernrohre, Marinegläser, Lorgnet- ten, Pince-nez **Ostra-Allee 35 bei Th. Berger.**

Stotternde werden in meiner Anstalt nach einer selbst erfundenen Methode in 3-4 Wochen geheilt. Honorar nach erfolgter Heilung. **W. Kloppe,** Spracharzt, Dresden, Brinzenstraße 1, II.

W auf einer sehr frequen- ten Straße ist eine schöne neue **Restauration,** verbunden mit Productengeschäft, rezuang- halber sofort zu verkaufen. Werthe Adressen erbeten unter **A. G.** in den Kgl. S. Adress- Comptoiren Altmarkt 2 oder Hauptstraße 11.

Sandsteinbruch = Verkauf oder Leasing. Ein im Rotten Betriebe be- findlicher Sandsteinbruch mit hinreichendem Schuttraum ist mit Inventar zu verkaufen oder auf eine **Villa, Haus** und **Baustellen** zu veräußern. Näheres durch schriftliche An- fragen unter **W. Z. 508** Exp. d. Bl.

Ein prachtvoller Stückflügel ganz neu, Polux, Eisenprellen und Eisenplatten, vorzäh. Ton, der 320 Thlr. gekostet, ist zu sehr soliden Preis zum Verkauf abge- geben worden, ein eleg. Pianino neu 4 Wd. in Gebrauch ge- wesen, besonders billig im Depot An der Herzogin Garten Nr. 2 part. links.

Agenturen verschiedner Branchen sucht ein tüchtiger Kaufmann für Sachsen und Thüringen zu übernehmen. Gef. Offerten unter **M. 47** nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

2 Sophas, Krage, billig **Schreibergasse 18, 1.**

Wir empfehlen unsere anerkannt preiswerthen
Parquet-Fussböden
 und garantiren für gute ausgetrocknete Waare.
 Aufträge nimmt entgegen Herr C. G. Pfuhlmann,
 Dresden, grosse Ziegelstrasse 4.
Jacobi & Gabriel, Leipzig.

Gebrachte Kleidungsstücke,
 Betten und Wäsche, sowie ganze Nachlässe werden zu höchsten
 Preisen gekauft. Adressen erlucht man abzugeben
17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

Schraub-Gewins-Fabrik
 von
R. Goorn, Fischhofplatz Nr. 14 b,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager.

Talma's, Jaquet's u. Regenmäntel
 für Damen und Kinder,
 in allen modernen Stoffen und geschmackvollsten Fa. und, empfiehlt
 zu herabgesetzten Preisen
Franz Herig,
 Webergasse Nr. 23, nahe der Wallstraße.

Das Etablissement
Friedensburg
 bei Nöbischenbroda
 wird sofort an einen geschäftsfähigen intelligenten
 Mann unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten
 gesucht. (H. 32458a.)
 Näheres daselbst beim Besitzer.

Für Unbemittelte!
 Consultationen und Behandlung frei jeden Montag und
 Donnerstag von 9-10. - Private Sprechstunden 2-4. - Impf-
 ungen während des Sommers jeden Mittwoch u. Sonnabend.
Frauenarzt Dr. med. Menzel,
 pract. Arzt, Geburt u. Geburtsheifer,
 Victoriastrasse Nr. 18 parterre.

Steinzeugröhren,
 Schlotten, Essenköpfe u. s. w.
 von Fr. Chr. Fikentscher in Zwickau
 hält alleiniges Lager
Curt Krumpiegel, Leipzigerstrasse 39.

Pferde- u. Wagen-
Verkauf.
 Ein Paar elegante
 Schimmel,
 echt ungarische Race, sehr flott, fromm und fehlerfrei, zuverlässig,
 auch einjährig gefahren, einer davon auch geritten, stehen mit
 oder ohne eleganten American und Geschirren zum Verkauf;
 Dresden-Neustadt, Niedergassen in „Stadt Waagen“.
 Zu sehen von 9-11 und von 2-5 Uhr

Für Feuerarbeiter.

Blasbälge (Schmalfalder) aus renommirter
 Fabrik, sind in sieben verschiedenen
 Größen am Lager und werden unter Garantie an Radrikorellen
 verkauft.
Emil Leinert, Poststrasse 88.

Specialgeschäft: Kaffee u. Zucker
 Die erwartete Partie
Cazengo (afrikanischer Mocca),
 A 115 Pf. pr. Pfd., ist eingetroffen.
H. Stassfurter Raffinade
 in Broden von ca. 20 Pfd., A 50 Pf. pr. Pfd.
 NB. Stassfurter und Wotdamer Raffinade ist anerkannt beste,
 stets gleichmäßig ausfallende Waare. Muster nach ausserhalb
 gratis und franco. Waare dagegen nur gegen Cassa, resp. Nachnahme.
A. O. Kraffert, Victoriast. 24.

Vorzügliche Construction mit Luftventilation.
Eis-Schrank-
Fabrik
 von
Gebrüder Giesse,
 Neustadt, am Markt 9.
 Solldestes Fabrikat unter Garantie.
 Niederlage in Altstadt:
Th. Fexer, Circusstrasse 40.

Grossblumige
Sommer-Levkoyen,
 kräft. verstopfte Bl. in vielen Farben von bekannter bester
 Qualität, Rosenpyramiden und Kaiserlevkoyen etc.,
 robuster Wuchs, lange Blüthendauer, neue grossbl. reichgefarbte
 Rosen-Aster, Victoria, deutsche Kaiser, Chrysan-
 themum, sowie versch. Sort. Zwerg- u. Pyram.-Aster,
 Phlox Drummondii, Petunien, gel. u. eint. u. reiche Aus-
 wahl der besten Sommerblumenpfl. Schönste gel., eint.,
 u. buntbl. Pelargonien, Lantanen, Heliotrop, Fuch-
 sien in vorz. Sort. Penstemon, Erythrinen, Geor-
 ginen, div. Pfl. für Teppichgruppen. Ferner hochst.
 Hem- u. wurzelechte Rosen in Töpfen, bedagl. harte
 Trauer-, Schlingrosen. Schöne Magnollen in Röhren,
 Rhododendron mit vielen Blüthenkosp., sowie versch.
 immergrüne Pfl., Blattpfl., Caladrien, Ricinus,
 Riesenmais etc., starke Schlingpfl. in Töpfen, Aristo-
 lochia, Glycine, w. Wein, Ephen, kräft. Lilien der
 besten Sorten empfiehlt
Carl Weigt,
 Bauernstrasse 25b, Poststr. 13. Blumenvertrieb: Hauptstr. 13
 an der Kirche und Rindstrasse 1. gegenüber der Rindmühle.

Submission.
 Die beim Bau der Elbnah-Anlage unterhalb der Brühl-
 schen Terrasse diesseits erforderlichen Maurer- und Spiz-
 arbeiten sollen im Wege der Submission vergeben werden.
 Die Submissionsofferten sind portofrei und versiegelt mit
 der Aufschrift:
Submission auf Maurer- und
Spizarbeiten

bis
Sonnabend den 13. Juni d. J.
 bei der mitunterzeichneten Königl. Bauverwaltung II., Annen-
 strasse Nr. 5 part., einzureichen.
 Bedingungen und Anschlagblätter liegen bei derselben zur
 Einsicht aus und können letztere auch gegen Erstattung der Co-
 piellen bezogen werden.
 Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.
 Dresden, am 5. Juni 1874.
Kgl. Wasserbaudirection. Kgl. Bauverwaltung II.
Schmidt. Hann.

Bekanntmachung.
 Die Herstellung des Unterbaues für einige zu Schandau-
 zwecken auf dem Werflage Riechgrund bei Krippen er-
 forderliche Schienenleiste soll verdingen werden.
 Bauunternehmer wollen wegen Erlangung von Blanquets
 im Bauureau Riechgrund sich anmelden und die ausge-
 füllten Blanquets längstens
bis zum 16. dieses Monats
 an das technische Hauptbureau für Staatsbahnen-
 bahnen hierseits, Humboldtstrasse Nr. 2, 1, versiegelt
 mit der Aufschrift: „Offerte auf Erdarbeiten“, sowie portofrei
 wieder einreichen.
 Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.
 Dresden, den 6. Juni 1874.
**Der Kgl. Commisnar für den Bau der Schandau-
 Neustädter Staatsbahn.**
Opelt.

Zur Aufbewahrung u. Conservirung
 von Pelz- und Stoffachen, Teppichen und Decken
 empfiehlt sich unter Garantie
J. E. Raschke,
 Pelzwaaren- und Fellhandlung,
 Galeriestr. 9, sowie Weisgerstr. 28.
 Aufbewahrungsgegenstände werden auf Bestellung abgeholt, so
 auch später frei in's Haus gebracht.

Farben
 für Maler und Maurer.
 Farben in Birnik gerieben, bid, sowie kreidertig.
 Firnisse.
 Alle Arten Terpentin- und Spiritus-Lacke.
 Terpentinöl.
 Leinöl.
 Mählhauser, Kölner und Russischer Leim.
 Blumstein, naturell, sowie Wiener in gegossenen Stücken.
 Cement.
 Gips.
 Pinsel.
 Petroleum, Ligroine, Gasäther, Spiritus u. s. w.
 empfiehlt die
Drogen- & Farbwaaren-Handlung
 von
Otto Dress,
 Robert Reichelt Nachfolger,
 Pilsnigerstr. Nr. 6.

Für 1 Thaler
 10 Pfd. trockne Schweger Zeile, unter Garan-
 10 : Scherer-Zeile, tie ohne
 6 : harte ausgetrocknete Kernseife, Wasser-
 10 : weisse od. 11 Pfd. grüne Schmierseife, fällung.
 sowie sämtliche Mittel zur Wäsche empfiehlt zu billigen
 Fabrikpreisen
L. Louis Guthmann,
 Schlossstrasse 23 und Pragerstrasse 34.

Die Dampf-Woerlich-Fabrik
 von Reinhard Klügner empfiehlt ihre vorzüglichen Fabrik-
 late zu billigen Preisen en gros und en detail in der Fab-
 ric II. Plauenstrasse 30, in der Filiale gr. Frobergasse 1
 und im Depot für Neu- und Antontstadt bei Herrn Carl Reich,
 Ecke der Waagen- und Annenstrasse.

Airischen-Verpachtung.
 Die diesjährige Nutzung von ca. 100 kräftigen guttragenden
 Aischbäumen, auf meiner Besitzung, soll gegen Baarzahlung ver-
 pachtet werden.
 Interessanten wollen bis Freitag den 12. Juni ihr Gebot auf
 meiner Villa in Wachwitz abgeben. Auktions- sowie Besichtig-
 ung von früh 7 bis Nachmittag 4 Uhr.
Carl August Schüttel.

Planinos u. Drehplaninos von 140-25,
 von 140-25, Zehr, empfiehlt
 das Pianoforte-Magazin, Musikwerke, Harmonika, Instrumen-
 ten- und Saiten-Lager von W. Gräbner, Breitestr. 7. Zugleich
 empfehle ich mein Pianoforte-Verh-Magazin.

Herrschaftliches
Familien-Grundstück-Verkauf.
 Am schönsten Punkte der Nieder-Ebnitz, 15 Min. von
 Dresden gelegen, eine solid und geschmackvoll erbaute Villa
 mit 8 reizbaren Zimmern und mehrere andere Neben-
 zimmer nebst Seitengängen mit Garten, welcher das Grund-
 stück umgibt, mit Einfahrt, Stallung, Waschküch u. s. w.
 Diese Villa, unstreitig eine Zierde der Nieder-Ebnitz mit über-
 raschender Herrschaft nach Dresden und der Schweiz u. s. w.
 Kaufpreis 9000 Thlr. bei 3000 Thlr. Anzahlung. Exakte
 Auskunft ertheilt in Dresden, Friedrich Albert Röhling,
 Comptoir, Pirnaischestr. Nr. 56, 2. Etage.

Geschäfts-Gröfzung.
 Hierdurch mache die ergebene Einzelge, daß ich am bliesgen
 Tage ein
Agentur- und Commissions-
Geschäft
 grosse Plauensche Strasse 4
 eröffnere und bitte mich für geneigte Aufträge bestens empfohlen.
 (H. 32481 a.) Hochachtungsvoll
Dresden. Friedrich Horst.

Meissner
Felsenkeller - Brauerei,
 vormals Stephan & Sohn
 in Meissen.

Infolge Beschlusses des Aufsichtsrathes werden die geehrten
 Herren Actionäre unter Hinweis auf §§ 6 und 7 des Statuts
 hierdurch ersucht, die vierte Einzahlung auf unsere Stamm-
 prioritäts-Actien mit 10 Procent oder 10 Thaler pro Stück
 in der Zeit vom
1. bis 10. Juli d. J.,
 und die fünfte Einzahlung mit 15 Procent oder 15 Thaler
 pro Stück in der Zeit vom
1. bis 10. August d. J.
 an die Gesellschafts-Casse zu Weissen oder an die betreffenden
 Zeichnungsstellen zu leisten.
 Weissen, den 10. Juni 1874.
Die Direction
 der Meissner Felsenkeller-Brauerei,
 vormals Stephan und Sohn.
Arndt. Kunert.

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
Bedarf-Fabrik
 zu Radeberg.
 Die geehrten Actionäre werden hiermit in Gemässheit § 9
 § 11 ff. der Statuten zu der diesjährigen
Sonnabend, den 27. Juni,
 Vormittags 10 Uhr, Eintritt von 1/2 10 Uhr ab,
 in Dresden,
 im Saale der Corporation der Kaufmann-
 schaft, Ostra-Allee 5 part.,

abzuhaltenden Generalversammlung eingeladen und
 Bezugnahme auf § 13 der Statuten erlucht, ihre Actien (ohne
 Zinsen und Coupons) mit einem doppelten Verzeichniss oder ihre
 Depositencheine der in § 13 bezeichneten Art beifügen und
 der zur Theilnahme an der Generalversammlung erforderlichen
 Bescheinigung längstens bis zum 21. Juni d. J. an der
 Casse des Herrn Johann Carl Seebe in Dresden oder der
 Gesellschafts-Casse in Radeberg einzureichen.
Tagesordnung.
 1. Geschäfts- und Rechnungsbericht, sowie Beschlüsse über
 die Vertheilung des Reingewinns und über Entlastung
 des Verwaltungsrathes;
 2. Berichterstattung und eventuell Beschlüsse über die Aus-
 scheidung der in der außerordentlichen Generalversamm-
 lung vom 10. November v. J. gefassten Beschlüsse be-
 treffs Erhöhung des Betriebskapitals;
 3. Aenderung der Beschlüsse über die in vorerwähnter Generals-
 versammlung vorgeschlagenen Statutenänderungen, ins-
 besondere zu §§ 9, 11, 13 und 14 der Statuten;
 4. Antrag des Actionärs Herrn R. W. Adolphi aus Radeberg bei
 Weissen, auf Revision der Statuten im Allgemeinen
 und eventuell Wahl einer Commission zu diesem Zweck;
 5. Neuwahl dreier Mitglieder des Verwaltungsrathes;
 6. Neuwahl des Aufsichtsrathes und Bestimmung seiner Re-
 numeration.
 Der gedruckte Geschäftsbericht kann vom 20. Juni ab bei
 Herrn Johann Carl Seebe in Dresden oder der Gesellschafts-Casse
 in Radeberg in Empfang genommen werden.
 Dresden, den 30. Mai 1874.

Der Verwaltungsrath
 der Saxonia, Eisenwerke und Eisenbahn-Bedarf-
 Fabrik in Radeberg.
Otto Seebe, Vorsitzender. (H. 32300 a.)

Südösterreich. - Lombardische
Eisenbahn-Gesellschaft.
 Die am 1. Juli fälligen Coupons der 3% und 5% Priori-
 täts-Anleihen lösen schon jetzt im Auftrage ohne jeden Abzug ein
Quellmalz & Adior,
 4 Waisenhausstrasse 4.

Tuche, Buchskins und Baletot-
Stoffe, Damentuche, Turnertuche,
weisse Dress u. Segeltuche, Reise-
Plaids, Reise-Decken etc. etc.
 empfiehlt zu festen billigen Preisen die Tuchhandlung von
C. H. Hesse,
 22 Marienstrasse 22. (Ecke der Margarethenstr.)
 Renner's Haus.

Verlag von C. C. Reinhold & Söhne in Dresden.
Bad Elster in Sachsen.
 Statgeber für Badegäste und Touristen.
Von Dr. M. Funk.
 Mit 1 Plan und 1 Karte der Umgegend von Elster.
Preis 1 Mark.
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Soolbad Wittekind
 bei Halle a. S.
 seit 15. Mai eröffnet. Romantische Lage, angenehmer, billiger
 Aufenthalt, vorzügliche, cur. enclie Restauration. Besichtigungen
 auf Logis etc. an den Besitzer Gustav Thiele zu richten.
Die Bade-Direction.
 1 vorz. Piano in Eisen- 2 Sägematten l. Erwaehnt
 rahmen, 150 Thlr., 2 Piano- 2 Thlr. 10 Hgr. Dr. Dachs
 forte 75 und 85 Thlr., zu ver- Gg. Graur, Radeberg
 kaufen: Neumarkt 4, 3. Etage. mactur Coburg

Grosse Wirthschaft
des Königl. Großen Gartens.
Heute Mittwoch ausnahmsweise
Großes Abend-Concert
vom K. S. Stadttrompeter und Trompeten-Virtuos Herrn
Friedrich Wagner
mit dem Trompeterchor des K. S. Gardereiter-Regiments.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 5 Ngr. Ferrario.
Bei eintretender Dunkelheit Gartenbeleuchtung.
Abonnements-Billets, 6 Stück 2 Mark, sind an den bekann-
ten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben.

Restaurant K. Belvedere
Brühl'sche Terrasse.
Heute großes Concert,
Anfang 6 Uhr. Soiree musicale Anfang 6 Uhr.
vom Capellmeister Herrn Erdmann Puffholdt mit
der verstärkten Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 7 1/2 Ngr.
Abonnementskarten sind an den Kassen zu haben.
Täglich großes Concert. J. G. Marschner.

Feldschlösschen.
Heute Mittwoch
Abend-Concert
vom Herrn Musikdirector
A. Trenkler
mit der Capelle des K. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr. Freyer.
Familien-Billets, 5 Stück 15 Ngr., sind an der
Kasse zu lösen.

Münchner Hof.
Heute Mittwoch
Großes Militär-Concert,
ausgeführt von der Capelle des 1. Schleifschützen-Regiments
Nr. 5 und Orchester, unter persönlicher Leitung ihres Capellmeisters
Herrn Kalle.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Gasthof zu Loschwitz.
Heute Mittwoch
Grosses Concert
von Herrn Kapellmeister und Trompeten-Virtuos
A. Schubert
mit der Capelle der K. S. Wollweber.
Anfang 5 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Diese Concerte finden jede Mittwoch statt.

Bad zu Tharandt.
Heute Mittwoch
Großes Militär-Concert
vom K. S. Artillerie-Regim. Stadttrompeter Herrn
M. Erdmann
mit dem vollständigen Trompeterchor
(Corps-Artillerie).
Anfang 5 1/2 Uhr. Entrée 5 Ngr. Nestler.
NB. Nächsten Freitag Grosses Concert in Deville's
Restaurant, Schillerstraße 18.

Schillerschlösschen.
Morgen Donnerstag
Großes Abend-Concert
vom Stadttrompeter und Trompeten-Virtuos Herrn
Friedrich Wagner
mit dem Trompeterchor des K. S. Gardereiter-Regiments.
Anfang 7 Uhr. Ad. Reil.

Bergkeller.
Morgen Donnerstag
I. Großes Abend-Concert
vom Herrn Musikdirector
Hans Girod
mit der Capelle des K. S. Schützen-Regiments Nr. 109,
„Prinz Georg“
Orchester 52 Musiker. E. Schwarze.

Tonhalle.
Heute
Gr. Garten-Concert.
Bei eintretender Dunkelheit
brillante Gas-Illumination.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée frei.
Ergebenst Th. Badolfer.

Schweizerhaus.
Heute Mittwoch
Abend-Concert
vom Herrn Musikdirector L. Gärtner mit seiner Capelle.
Anfang 8 Uhr. Entrée 1 Ngr. Werner.

Schweizerhaus.
Heute Käsekäulchen.
Kaffeehaus zu Döbtau. Mittwoch Plinzen.

Gewerbeverein.
Am 18. Juni
findet eine Excursion nach Döbeln statt.
Stärkeres Bier der Zeit in diesem Blatte.
Der Vorstand.

Salon Variété.
Eingänge: Dergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.
Heute
Gr. Vorstellung und Concert.
4. Gastspiel des Gesangs-komikers Hrn. E. C. Kmann
vom Crysbeum in Berlin.
Austreten der Chansonettensängerin Frau Lohner,
Austreten des Komikers Herrn Waas,
Austreten der Soubrette Hrl. Melanie,
Austreten des Charakterkomikers Herrn Kästner,
Austreten des Charakterkomikers Herrn Meloni,
sowie
Austreten sämtlicher engagierter Mitglieder.
Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
Die Direction.

Forsthaus in Plauen.
Heute Schlachtfest,
von 2 Uhr an Plinzen, von 6 Uhr an Frei-Concert,
wozu ergebenst einladet E. G. Hamann.

Körnergarten.
Heute Mittwoch Frei-Concert. Von 4 Uhr frische
Plinzen. E. v. Herrmann.

Restauration zur Sorge.
Heute Schlachtfest. Th. Schäfer.
Sonntag, den 14. Juni
Vogelschlössen und Casino
in Maxen
wozu freundlichst einladen D. V.

Felsenburg beim Weissen Hirsch.
Heute sowie alle Mittwoch von 4 Uhr an
frische Käsekäulchen.
Hochachtungsvoll G. Kästner.

Loschwitz.
Helbig's Restaurant,
am Landungsplatz der Dampfboote,
empfiehlt außer einer reichhaltigen Speisecarte Potage von
Huhn, sowie neue Sendung echter Oderkrebse, als auch
frische Erdbeerböwe.
NB. Täglich neue Kartoffeln mit Matjes-Oering.

Lebensversicherungs- und
Crisparnikbank in Stuttgart.
Versicherungsstand pr. Ende Mai 1874 23080 Personen mit
Rm. 86,120,400. Verl.-Summe.
Eingelaufene Beiträge von Januar bis Mai 1874 mit Rm.
6,759,630.
gegen 1250 Einträge mit Rm. 5,284,000. Im gleichen Zeitraum
des vorigen Jahres.
Dividenden-Vergütung vom 1. Juli ab 87 Procent der
Prämie.
Die bis jetzt eingetretene mäßige Sterblichkeit läßt
für das Jahr 1874 wieder einen günstigen Abschluß erwarten.
Wer im Monat Juni noch beiträgt, hat Antheil an
dem in diesem Jahr noch eingehenden Ueberschusse.
Zur weiteren Auskunft sind gern bereit
Carl Wilhelm, General-Agent,
Dresden, Steinstraße 2.

Canon H. Siefert in Bischofheim, Carl Kühlmargen
in Eßbau, Bruno Apitzsch in Leipzig, Haupt-Agenten.
Wilhelm Fischer u. Co. in Dresden, Kreuzstraße 2, Apo-
theker Franz Strauch in Ganga, Lehrer Schöne in
Cappach, F. W. Schmidt in Freiberg, W. Uhlmann
in Weichen, Otto Lauer in Pirna, Carl Freitag in
Wurzen, C. T. Günther und C. Tr. Threk in Chem-
nitz, Ferd. Hilgen in Grimmsbach, Cassirer Graf in
Plauen i. V., Th. Paulus und Friedr. Hilckner in
Zwickau, Franz Uhlig in Glauchau, Agenten.

Dienstag, den 23. Juni d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
in Nagel's Hotel „an den zwei schwarzen Adlern“,
Zabingasse Nr. 1, 1. Etage, stattfindenden
ersten ordentlichen General-
Versammlung
der
Sächs. Lebens-Versicherungs-
Spar-Bank in Dresden
werden die nach §§ 1 und 11 des Statuts stimmberechtigten Mit-
glieder hiermit ergebenst eingeladen.
Gegenstände der Tagesordnung sind:
a) Bericht über den gegenwärtigen Stand der Anstalt;
b) Beschlußfassung über die Remuneration des Aufsichtsrathes
für das ultimo des Jahres 1873;
c) Antrag des Genossenschaftsmitgliedes Herrn Oberamtmann
Schnecko;
d) Wahl des cooptirten Aufsichtsrathsmitgliedes, des Herrn
Herrn Philipp.
Der Saal wird um 10 Uhr geöffnet und um 11 Uhr ge-
schlossen.
Zur Theilnahme an der General-Versammlung sind nach
§ 12 nur die Mitglieder berechtigt, welche im Bankbureau, Ost-
straßen Nr. 41 erste Etage, zuvor gegen Deposition ihrer
Vollmachten und der letzten Prämien-Coupons Stimmzettel er-
halten haben.
Dresden, den 2. Juni 1874.

Der Präsident
des Aufsichtsraths der Sächs. Lebens-
Versicherungs- u. Spar-Bank in Dresden.
Harnisch, Hauptmann a. D.
Damen können in 8 Wochen Sopha, Schränke, sämtliche
das Putzwerk gründlich Wascht., Beal, Ladentafel zu
erlernen Verleimstr. 54, part. r. vert. Bildhauerstr. 12, im Gole.

Edle der Restauration Edle der
Ostra-Allee 7 Ostra-Allee 7
zur Herzogin Garten.
Heute Donnerstag, den 11. Juni
GROSSES CONCERT
vom Herrn Musikdirector H. Rommel, Anf. 7 Uhr. Entrée
2 Ngr. NB. Abonnem.-Billets 6 Stk. 9 Ngr. sind beim Res-
taurateur zu haben. Von 3 Uhr an frische Käsekäulchen u. eine
gute Tasse Kaffee. Hochachtungsvoll S. Reichardt.

Geschäfts-Veränderung.
Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich
vom heutigen Tage ab meine Fabrik und Verkaufsstelle in
Neustadt, Wallgäßchen Nr. 1,
Einfahrt Königstrasse,
besindet.
Daß mir in so großem Maße geschenkte Wohlwollen Bitte
ich mir auch fernerhin zu bewahren, da ich nicht demüthig bleiben
werde, meine verehrten Kunden wie immer auch Solidität zu
bedienen.

Carl Rönisch,
Kgl. Sächs. Hof-Planoforte-Fabrikant.
Brillantes Taschen- und Feuer-
Bwerk, sowie großes Land-, Garten- und
Wasser-Feuerwerk in großer Aus-
wahl, effectvolle Gegenstände, bengalische Flam-
men etc. zu billigen Preisen empfiehlt
5 Schloss-Strasse 5,
H. Blumenstengel, Edle d. gr. Brüderg.

Oelgemälde, Violinen.
Unterschiedener ist hier mit einer prachtvollen Samm-
lung von Oelgemälden alter und neuer Meister, worunter
Rembrandt, Rubens, Both, Steen, Calame, Bon-
heur, Koebock etc. etc. und für Musikliebhaber einige schöne
Violinen von Stradivarius, Guarnerius,
N. Amati etc. etc.

F. Kahfer aus Frankfurt,
hier Lingke's Hotel, Seestraße 22, von 11-4 Uhr.
Auction. Mittwoch, den 10. Juni, Nach-
mittags von 3 Uhr an, sollen
Waisenhausstraße 4 parterre
200 Paar neue Herren-, Damen-
und Kinderstiefeletten
versteigert werden.
F. A. Schöne, Auctionator und Taxator,
Comptoir: Marienstraße 2, 1. Etage.

Auction.
Sonntag, den 13. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr
soll in Döbtau, Tharandter Straße Nr. 3
eine Gasometerhaube von Eisenblech mit Nahrungsröhen
offentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.
H. Leischner, Ortlicher.

Auction in Blasewitz.
Freitag den 12. Juni, Nachmittags von 3 Uhr an, soll
die gegenüber dem Pferdebahnhof die jetzt als Restauration be-
nutzte Vorderhube, mit Dachpappe gedeckt, zum Abbruch, sowie
sämmliche Tische, Stühle, Gläser, Kaffeegeschirre u. s. w. öffent-
lich versteigert werden.
Carl Eichler.

Als
Präsent
empfehle ein echt silbernes
Besteck, Messer u. Gabel
in elegantem Etui für nur
17 1/2 Ngr.
S. Pariser,
Landhausstraße Nr. 29.
British Hotel.

Billig sind zu verkaufen 2 in
gutem Stand erhaltene Soda-
Maschinen von Kupfer mit Viel-
schrauben, bei 17 bis 20 Mannen.
A. v. v. Schönig
in Wildbrunn.

Maison italienne,
Edle Victoriastraße und
Halbegrasse.
empfiehlt täglich frisch:
Erdbeeren- und
Ananas-Böwe,
Sherry-Cobbler,
Claret Punch,
Egg Flip,
Alles mit Eis.

Restaurations-
Verkauf.
Eine frequente, in lebhafter
Lage gelegene Restauration, soll
wegen Uebernahme eines ande-
ren Geschäftes preiswerth sofort
verkauft werden.
Näheres bei Th. Just, Schil-
lerstr. 29, im Gartenhause.

Kirschen-
Verpachtung.
Donnerstag den 11. Juni
Vormittags 11 Uhr soll die
diesjährige Kirschennutz-
ung auf Hiltzgerut Röhr-
dor. bei Postwitz gegen baare
Zahlung an den Rentirenden
öffentl. verpachtet werden.

Neue 3 Gimer-
(Bierfässer)
verkauft: Stadt Nürnberg.

Joh. Frdr.
Kelt,
Maccaroni- und
Nudel-Fabrik,
Detail-Geschäft,
29 Am See 29,
empfiehlt
Acht Italien. (Neapolit.)
Maccaroni,
Deutsche Maccaroni
aller Sorten,
Achte Eier-Nudeln für
Suppen und Gemüse-
gebrauch,
ff. Patent-Spitzenstärke,
ff. Hallesche Stärke,
ff. Belgische Reis-Stärke,
ff. Amerik. Mais-Stärke
(Corn Starch),
ff. Amerikan. Mais-Mehl
(Corn Flower),
etc.

Feinste Qualitäten.
Täglich
frische Fabrikate.

Ausverkauf.
Mehrere Hundert Pariser
moderne Anzüge
vom besten Stoff, nur einen
Monat getragen, nebst
Ueberzieher,
sind sehr billig zu verkaufen im
Pfandgeschäft, Gärterstr.
Nr. 11, 1. Et., beim Bäcker.
L. Herzfeld, fr. gr. Kirchg. 2.

Gute Pariser
Briefstauben
verfendet à Quart 4 Tblr. gegen
Nachnahme oder Einzahlung des
Betrages **E. Rohls, Bal-**
tershausen b. Götha, H. 32492a.
Zimmermalerei jeder Art, sowie
ff. Celanitrack, führt gut und
billig aus **Bisch, Decorations-**
maler, Halbegrasse 12, part.

Lastwagen.
Ein starker zweifelh. Wagen
steht zu verkaufen in der Schmiedt
am Markt in Postdoppel.
Das heutige Blatt enthält
8 Seiten